UNIVERSITÄT PADERBORN

Innovative KI-Lösungen für die Lehre

Diese Folien enthalten alle Fragen der Studierenden und Lehrendenbefragung und sind umfangreicher als das lernPausen Video

STABSSTELLE BILDUNGSINNOVATIONEN & HOCHSCHULDIDAKTIK

ZiM

Gliederung

1. KI an der UPB
2. KI-Angebote an der UPB
3. Studierendenperspektive auf KI an der UPB
4. Lehrendenperspektive auf KI an der UPB

KI an der UPB

KI an der UPB

Prof. Dr. Ilka Mindt erhält das Fellowship des KI-Campus

Nov. Chat GPT Veröffentlichung

2022

2023

TdL KI Keynote mit Prof. Dr. Weßels

- Zoom Reihe KI in der Lehre (dghd)
- **Start** HSD Workshops, z.B. KI in der Lehre: Rechtliche Rahmenbedingungen
- **Start** KI als Thema in der lernPause
- Webseite KI in der Lehre

2024

KI über HAWKI Schnittstelle (ab Mai)

- KI Leitlinie des Präsidiums
- KI Fragen in allgem. Studierendenbefragung
- Neue Reihe KI-Talks
- **QVM Antrag für LLM Projekt**

2025

Start LLM Projekt

- Ausbau der KI Lehre Seite zu Portal
- Kurs KI für alle
- Regelmäßige Webinare
- KI Lehrenden-Befragung
- KI Studierenden-Befragung
- Neue KI Schnittstelle zu GWDG

Diverse KI Projekte TRR 318, KI Marktplatz etc.

Aufgaben im Projekt „KI und Open Source LLM“ Laufzeit Jan – Sept 2025

Projektstart und Einarbeitung des KI-Teams

Didaktische Themen

- Evaluierung der KI-Campus-Schulungen
- Start der wöchentlichen KI-Sprechstunde
- Ausbau der KI Lehre Seite zu Portal und Hilfeseiten
- Befragung der Lehrenden (Umfrage)
- Befragung der Studierenden (Umfrage)
- Angebot für Studierenden: Kurs „KI-Für-Alle“
- doIT Kurs für KI
- Nutzungsanalyse aus den Umfragen
- Grundlagenschulungen KI

Technische Themen / lokale Infrastruktur

- PC^2 stellt die Inference-Schnittstelle des HPC
- Bereitstellung ZIM-KI-Infrastruktur für Studierende und Mitarbeitende (UI/Chat und virtuelle API-Keys)
- Dokumentation der Nutzung von Chat und API
- Aufbau einer Infrastruktur für Wissensdatenbanken (RAG)
- Erprobung von hybrider Wissens-Suche (RAG)
- Erprobung von KI Chatbots mit spezifischen Trainingsdaten
- Evaluierung von KI-Assistenten für eigene private Daten

Auswertung der Nutzererfahrung, des Bedarfs an der Hochschule und der technische Möglichkeiten zu KI-Assistenten mit eigenen sowie zentralen Datenschätzen
Projektende

Projektsteckbrief

Das Projekt zielt darauf ab, Open-Source-KI-Modelle (Large Language Models) für die UPB und insbesondere für die Lehre bereitzustellen.
Ein besonderer Fokus liegt auf dem Aufbau einer **lokalen** IT-Infrastruktur, die Datenschutz, Datensouveränität, kosteneffiziente Nutzung und die nahtlose Integration in bestehende Anwendungen gewährleistet.
Ziel des Projektes ist auch, Kompetenzen im Umgang mit KI zu stärken, innovative Lehrmethoden zu fördern und eine nachhaltige Nutzung von KI-Technologien an der UPB zu etablieren.
Es umfasst zudem eine Bedarfs- und Nutzungsanalyse, um zukünftige Anforderungen zu identifizieren und eine langfristige strategische Ausrichtung für Folgeprojekte zu ermöglichen.

Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit zwischen HSD, PC² und ZIM.

KI-Modelle zur Unterstützung von Studium und Lehre

Vorteile eines eigenen LLM-Betriebs

Datensouveränität: Durch den Betrieb vor Ort bleibt die Kontrolle über alle verarbeiteten Daten erhalten. Dies vermeidet Abhängigkeiten von kommerziellen Anbietern und gewährleistet die Einhaltung strenger Datenschutzrichtlinien.

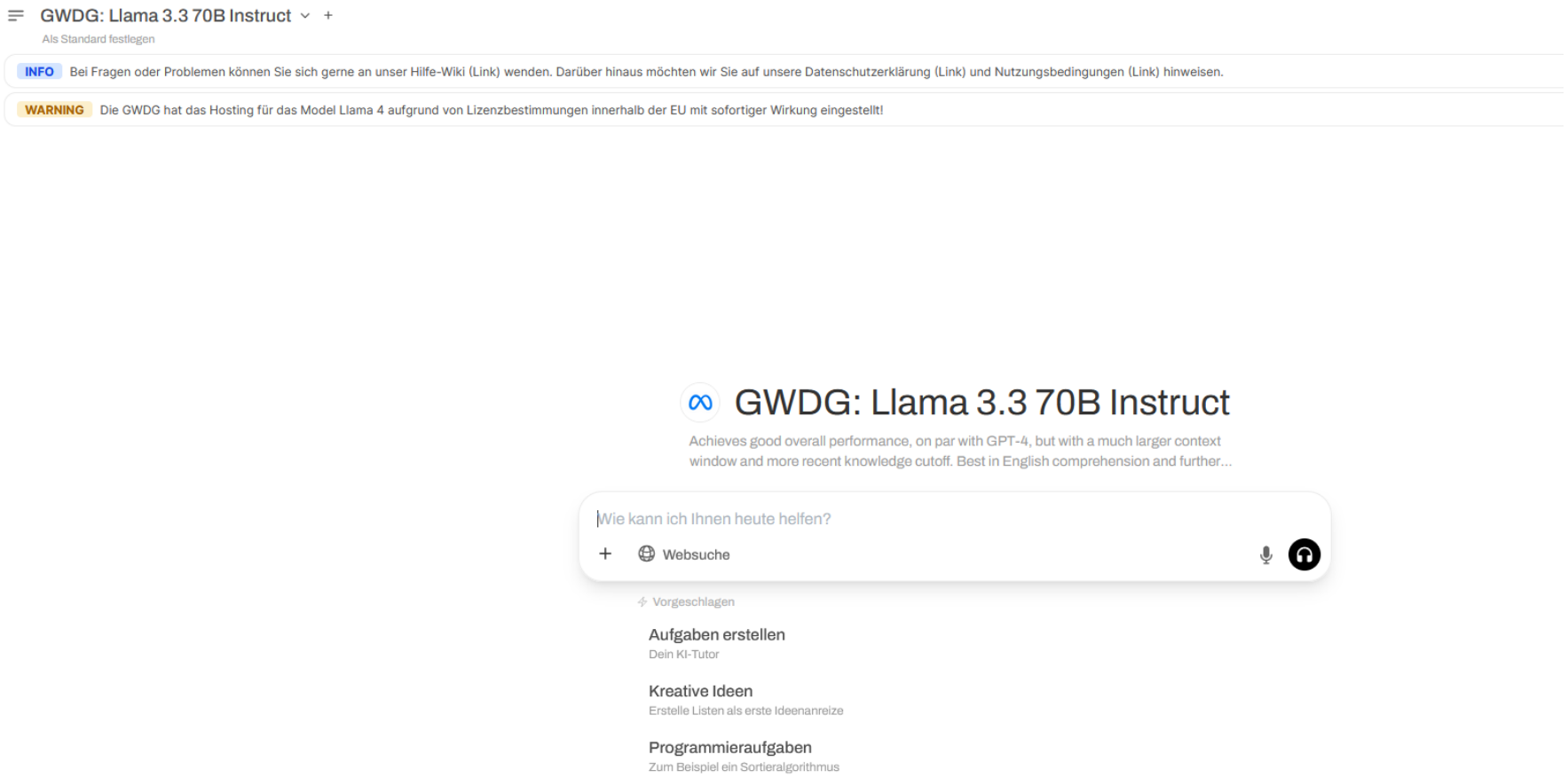
Chancengleichheit: Alle Studierenden erhalten gleichen Zugang zu hochwertigen KI-Modellen, unabhängig von finanziellen oder technischen Hürden. Dies fördert eine gerechte Bildungserfahrung und ermöglicht es allen, praktische Erfahrungen mit generativer KI zu sammeln.

Flexibilität: Die Modelle können an spezifische Anforderungen der Universität angepasst werden, z. B. durch Training auf universitätsspezifischen Daten.

Nachhaltigkeit: Der kosteneffiziente Betrieb durch Nutzung vorhandener Serverkapazitäten ermöglicht eine langfristige Nutzung ohne hohe Lizenzgebühren

KI-Angebote an der UPB

KI-Angebote der UPB

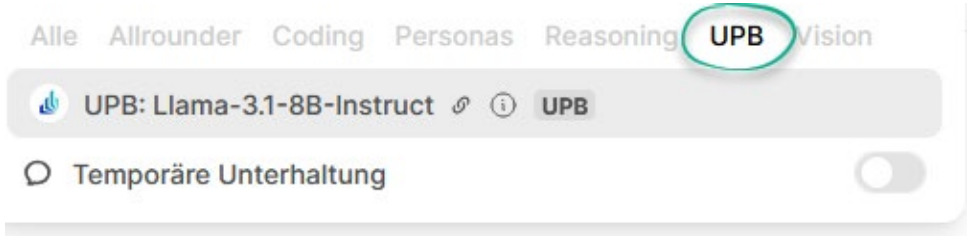


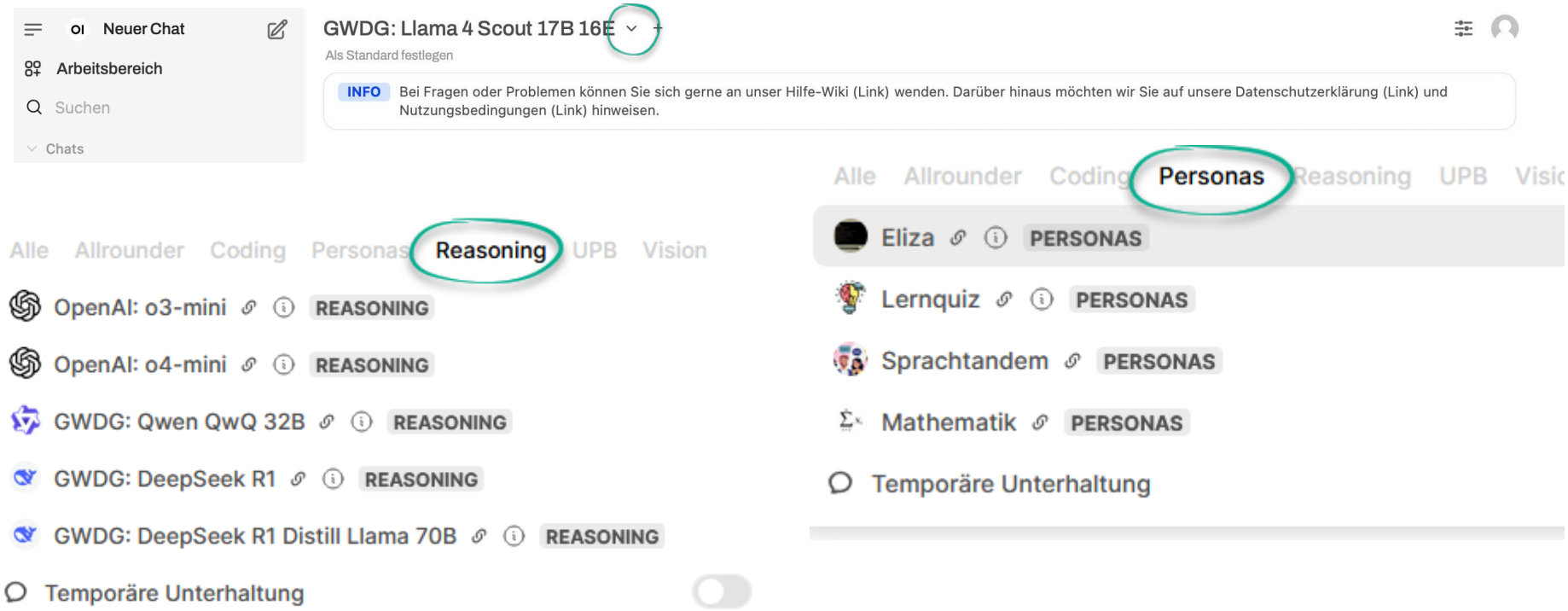
AI-Chat Portal

mit Dateiupload und Websuche

UNIVERSITÄT PADERBORN

KI-Angebote der UPB





AI-Chat Portal

Verschiedene KI –Modelle zur Auswahl

Personas Erstellung möglich

KI-Angebote der UPB

Die Universität Paderborn bietet ein Portal zur Nutzung verschiedener KI-Modelle und Chat-Funktionen an.
Im Chat können verschiedene bekannte Open-Source Sprachmodelle, wie Llama, Mistral, DeepSeek und Qwen ausgewählt werden. Auch Sprachmodelle von OpenAI sind hinterlegt, welcher ein kostenpflichtiger Dienst ist, der über zentrale Mittel im Pilotbetrieb bereitgestellt wird.

Sie können sich den Dienst im Service-Portal freischalten.

Zur Nutzung müssen Sie sich im Netzwerk der Universität befinden oder sind per VPN mit diesem verbunden.

Der **AI-Chat** ist über folgende Seite erreichbar:

https://ai-chat.upb.de

UNIVERSITÄT PADERBORN

Materialien:

- Handreichung zum Einsatz von KI in Seminar- und Abschlussarbeiten
- Infografiken, Impulsgrafiken, KI-FAQ
- Tool zur Erstellung von KI-Richtlinien für Lehrveranstaltungen (Uni Bamberg)
- Panda-Grundlagenschulung für Studierende: doIT KI Kurs

Grundlagenschulung zu generativer KI:

- 17.07.: 12.30-14.00 Uhr
- 21.08.: 10.00-11.30 Uhr

Vertiefungsmöglichkeiten:

- Weiterführende Schulungen für einen fundierten Einstieg in spezifische Aspekte von KI
- PANDA-Kurs „KI für alle“

Alle Informationen, Materialien und mehr finden Sie unter:

Weiterführende Angebote der Universität Paderborn

www.uni-paderborn.de/lehre/ki-in-der-lehre

go.upb.de/ki

UNIVERSITÄT PADERBORN

PANDA Startseite Schreibtisch Meine Kurse Kursübersicht

- Grundlagen Künstlicher In...
- Informationen zum Kursab...
- I. Grundlagen der KI
- II. KI und Ethik
- III. Effektives Prompti...
  - Effektives Prompting im ...
  - Praxisbeispiel:Probiere au...
  - KI als Kritiker und Text ...
  - KI für wissenschaftlich...
  - International Labour O...
  - Für weitere Ideen und An...
  - Prompt-Erfahrungen
  - Effektives Prompting im ...
  - Spielerische Promptinjekt...
  - Feedback zu Thema 3: Eff...
- Kursabschluss
  - Abschlussfeedback

Schulungen / doIT-Kurse

doIT KI

Kurs Einstellungen Teilnehmer/innen Bewertungen Fragensammlung Mehr

Grundlagen Künstlicher Intelligenz

In diesem Kurs lernt ihr KI Grundlagen und wie KI euch unterstützen kann

Der Kurs besteht aus 3 Abschnitten:

Grundlagenschulung für Studierende doIT KI Kurs in PANDA

Studierendenperspektive auf KI an der UPB

Eine bundesweite Studie von März 2025 deutet daraufhin, dass mehr als 90% der Studierenden KI-basierte Tools wie ChatGPT fürs Studium nutzen. (vgl. Mayer/von Garrel, 2025)

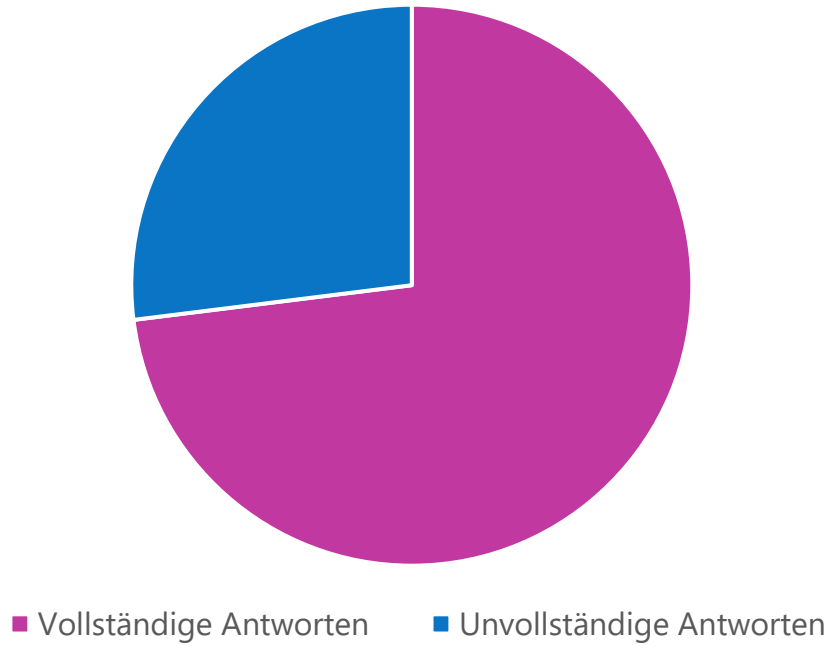
- KI stellt wissenschaftliche Standards auf die Probe
- Bewertungsmaßstäbe verändern sich
- Veränderte Prüfungskultur: Prüfungsordnungen unterliegen strukturellen und administrativen Prozessen, die kurzfristige Änderungen in der Regel nicht zulassen

Wie gestaltet sich der Einsatz KI-gestützter Tools im Studienalltag an der Universität Paderborn?

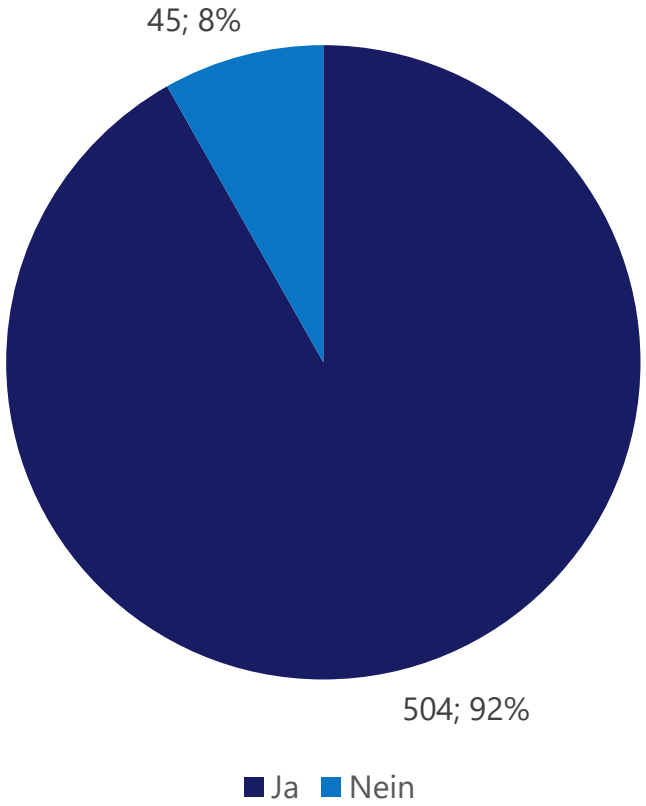
Die Studierendenbefragung wurde von Mai – Juni 2025 durchgeführt

Rücklauf Studierendenbefragung

Vollständige Antworten	555
Unvollständige Antworten	205
Antworten Gesamt	760



Hast du bereits generative KI-Tools (z.B. ChatGPT, Grammarly, DeepL, etc.) im Studium verwendet?

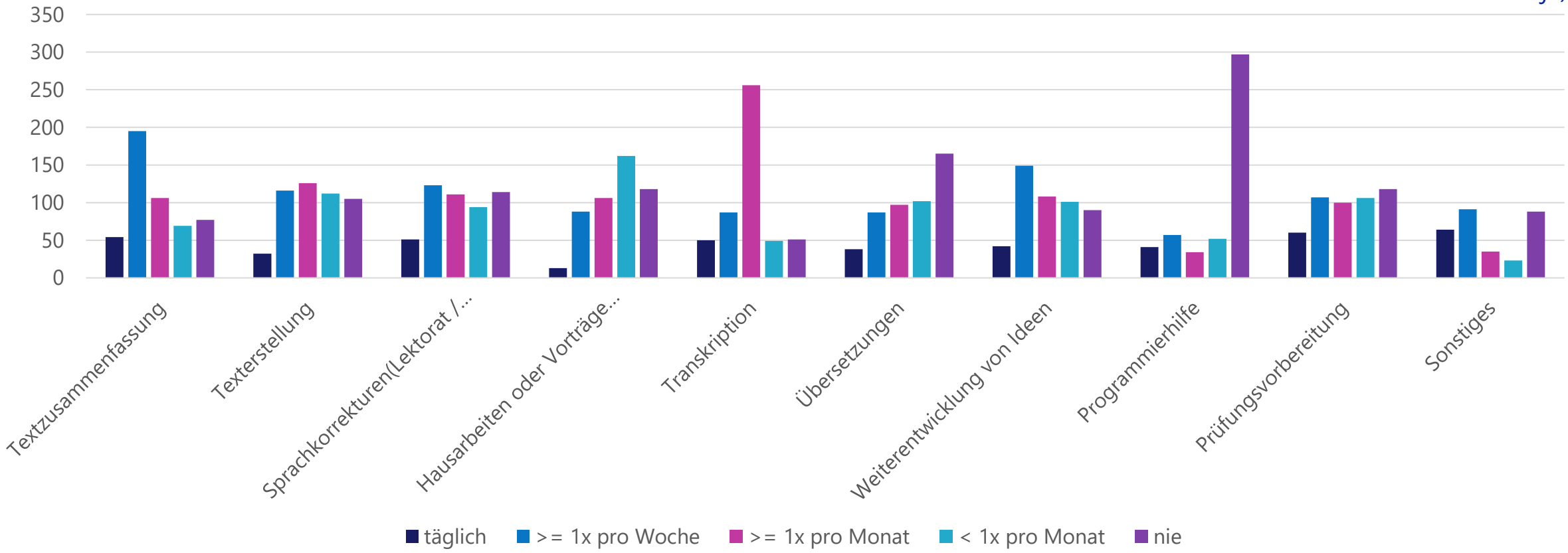


n = 555

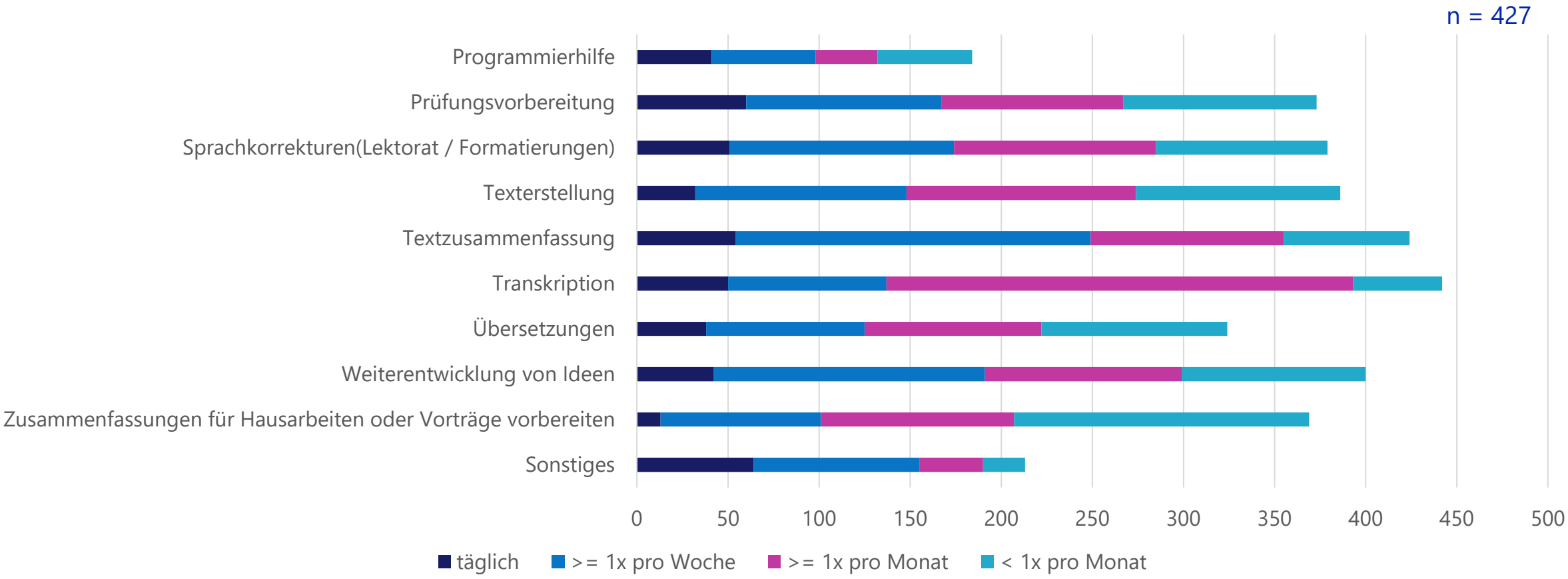
6 Pers. haben keine Antwort gegeben

In welchem Bereich setzt du KI ein?

n = 504
(basierend auf der Frage
ob KI genutzt wird
- Antwort: ja)



In welchem Bereich setzt du KI ein? (ohne nie)



Fazit „Für welchen anderen Zweck nutzt du KI?“

- **Akademische und lernbezogene Nutzung**
  - Unterstützung beim Lernen und Lehren (Erstellen von Prüfungsfragen, Mindmaps, Lehrplänen, Schritt-für-Schritt-Erklärungen, Problemlösungsstrategien)
  - Fachliche Unterstützung (Verständnis- und Formulierungshilfen, Rechtschreib- und Stilkorrektur mit inhaltlichem Bezug, Code Review, Fehleranalysen, Datentransformation)
  - Quellensuche mit anschließender Selbstüberprüfung zur Eignung
  - Rückmeldung zu eigenen Denkprozessen und Ideen
  - Selbstreflexion mit einem interaktiven, digitalen Gesprächspartner

- **Alltags- und Lebensorganisation**
  - Planung (Zeitmanagement, Urlaub, Haushalt und Ernährung / Essenspläne, Sportpläne)
  - Rezeptsuche und -erstellung beim Kochen
  - Bildgenerierung und Inspiration und Ideenfindung für kreative Prozesse
  - Deeptalk, Unterhaltung, Musikempfehlungen

Soziale und emotionale Nutzung

- Deutung von Chatnachrichten, Hilfe bei Sozialsituationen
- Rollenspiele und Gespräche zur emotionalen Entlastung („Therapeut“, „Freund und Helfer“)

- **Spezielle / kritische Anwendungsfälle**
  - Juristische Erstberatung bei einer Abo-Falle
  - Tipps zum Anbau von Cannabis
  - Explizite Inhalte wie Sexting (Einzelfall, fragwürdig, möglicherweise humoristisch gemeint)

Bei sonstiges: „Für welchen anderen Zweck nutzt du KI?“ alle Antworten I

- Allgemeine Fragen
- Chatnachrichten deuten, Hilfe bei sozialen Situationen, als Therapeut, „als Freund und Helfer“
- Prüfungsfragen erstellen, Nachhilfestunden erstellen, Wissen abfragen, Mindmaps erstellen, Unterrichtsvorbereitung
- In familiärem und organisatorischem Kontext, Inspiration / Ideenfindung
- Als Suchmaschine / Hilfe bei Fachbegriff-Suche; Suchmaschine mit Ausfilterung von gesponserten Websites und Werbung; Beschleunigung von Suchprozessen durch Ausfilterung von irrelevantem / von z.B. Google falsch hervorgehobenen / unpassenden Suchergebnissen
- Formeln schnell nachschlagen
- Interaktives Feedback zu eigenen Ideen erhalten, wenn sonst keiner da ist / es nicht kritisch ist; eigene Denkprozesse reflektieren; Weiterentwicklung und Verbesserung eigener Ideen
- Code Review / potentielle Fehler entdecken
- Rechtschreibprüfung – hier verbessert da Prüfung inhaltsbasiert funktioniert
- Erklärung und Herleitung von Problemlösungen verstehen, Lösungsansätze für Probleme finden; Schritt-für-Schritt Anleitungen werden erstellt das Problem zu verstehen
- Lernpläne, Layouts, Zeitmanagement erstellen
- Rezepte erstellen lassen mit den Dingen, die noch Zuhause sind; Beratung beim Einkaufen; Einkaufslisten Schreiben
- Lernen, indem man die KI nach einem Thema fragt / entsprechenden Input gibt und anschließend die Antwort recherchiert und die Fehler der KI findet

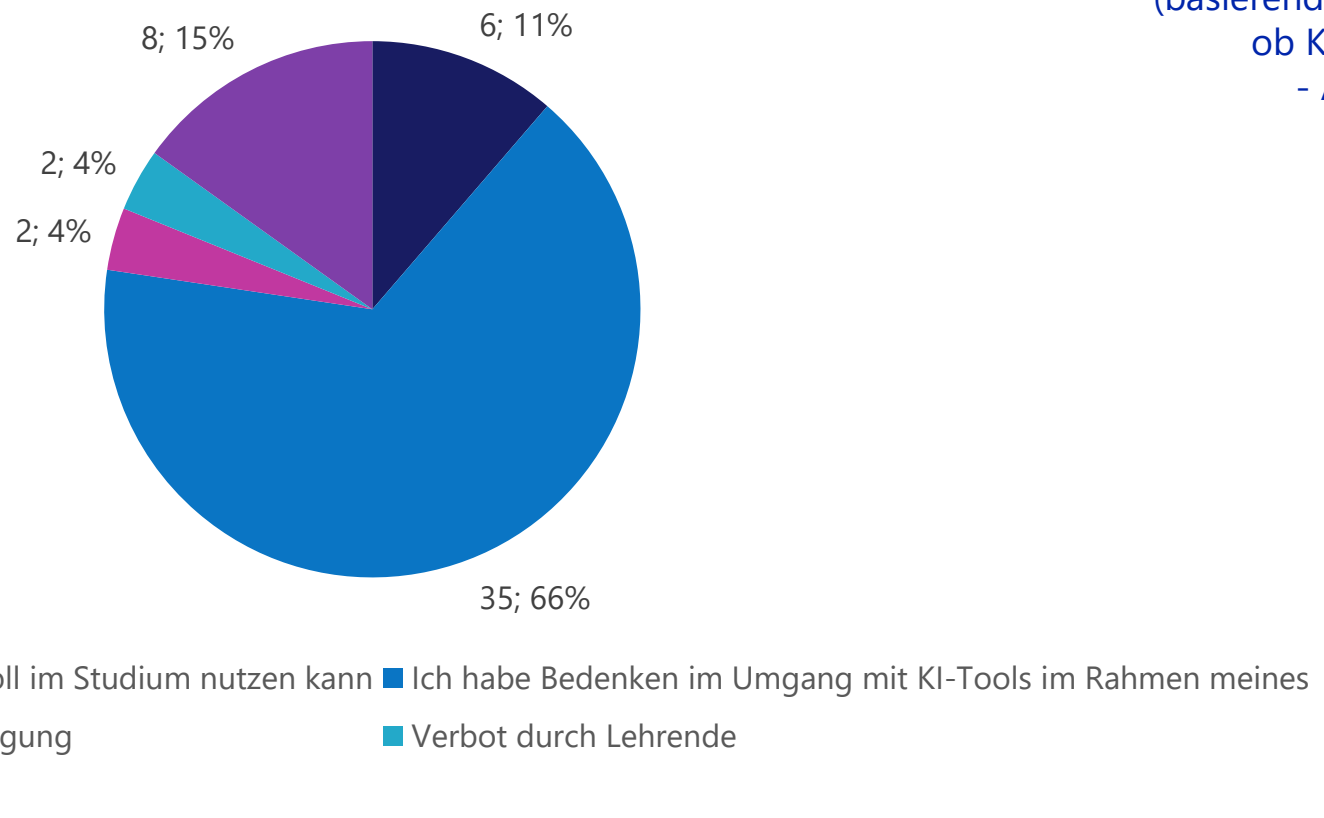
Bei sonstiges: „Für welchen anderen Zweck nutzt du KI?“ alle Antworten II

- Nutzung nur aus dem Interesse zu wissen, wie gut KI mittlerweile ist – „Ich bin nicht dumm genug, mir den Effekt des Studiums durch KI zu ruinieren. Ich habe diese Programme eingesetzt, um auf dem neuesten Stand zu sein und zu wissen, wozu diese Programme fähig sind.“
- Tipps zum Anbau von Cannabis
- Zur Erstellung von Übungen, um Sprachen zu lernen – Ergebnisse lassen wohl noch zu wünschen übrig
- Bildgenerierung
- Formulierungshilfen zum Schreiben von Emails an Dozenten
- Verständnishilfe bei schwierigeren literarischen oder philosophischen Werken wie Kant; Textzusammenfassungen
- Datentransformation via Structured Outputs (siehe Ollama Docs)
- Planung von Aktivitäten, Urlaub, etc.
- Ideen für Sport-Trainingspläne und Ernährungsberatung
- Zur Unterhaltung; Deeptalk; finden von neuer Musik und Musiklyrics
- Juristische Beratung bei Aboabzocke

→ häufiger Zusatz: Quellensuche mit KI und anschließend manuelle Selbstprüfung der Eignung der Quellen

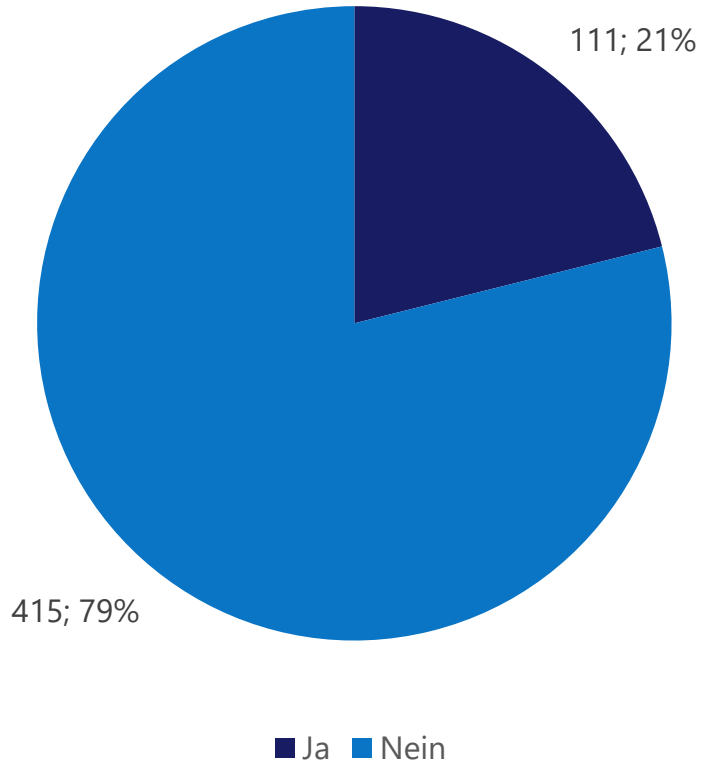
Wenn nein: Warum hast du bisher keine KI-Tools für dein Studium verwendet?

n = 45
(basierend auf der Frage ob KI genutzt wird - Antwort: nein)



Hast du Lehrveranstaltungen besucht, in denen die Nutzung von KI im Studium angeleitet wurde?

n = 555



Wenn ja, Berichte bitte von deinen Erfahrungen!
Fazit

- **Generelle Nutzung:** Unterrichtsplanung, Textanalysen, Hilfe bei Wissenschaftlichen Arbeiten
  - Häufig genutzt: Chat GPT, Bildgenerierungs-KI, Perplexity, universitätseigene Tools, Visual Studio Code mit ChatGPT Integration
- **Fachbezogene Nutzung:** Sprachen (Englisch, Schwedisch), Informatik (Programmierung), Geschichtsdidaktik
- **Methodische Übungen:** Prompts schreiben, Vergleiche zwischen Ergebnissen ziehen, Definition- und Begriffserklärung durch KI, Quellenrecherche

- **Wahrgenommene Chancen und erkannte Vorteile:**
  - Praktische Anwendung stand im Vordergrund (KI-gestützte Ideenfindung, Textzusammenfassung, Vokabeltraining)
  - Die Unterstützung darin KI kritisch zu reflektieren (z.B. Hinweise auf Fehlerquellen, Quellenkritik, Datenschutz, etc.)
  - Einsatz zum Abbau von Ängsten und Vorbehalten

- **Kritik und Vorbehalte:**
  - Oberflächliche Vermittlung – rudimentäre Wiederholung allgemein bekannter Inhalte
  - Es fehlten oft fundierte Anleitungen oder klare Zielsetzungen für die Nutzung von KI im Rahmen von universitären Lehrveranstaltungen
  - Technische Mängel und unbrauchbare Ergebnisse durch KI wurde in den Lehrveranstaltungen mehrfach erwähnt
  - Einzelne Lehrende lehnten die Nutzung von KI grundsätzlich ab aus Sorge um das Bildungsziel
  - Ungleiches Kompetenzniveau zwischen Lehrenden und Studierenden hat Vermittlung erschwert

- **Wünsche und Verbesserungsvorschläge:**
  - Mehr Integration von KI in der Lehre
  - Transparente Richtlinien zur Nutzung von KI an der Universität
  - Kompetenzorientierter Umgang mit KI statt nur Warnungen oder Euphorie
  - Weiterbildung der Lehrenden, zur besseren Vermittlung an die Studierenden

Wenn ja, Berichte bitte von deinen Erfahrungen!
Alle Antworten 1/4

- „In einem Seminar haben wir uns in Gruppenarbeit über das Thema KI informiert. Mir hat es sehr gut gefallen, weil es mir ein Stück die Angst vor KI genommen hat. Leider werden Lehrveranstaltungen mit KI nicht sehr häufig angeboten“
- „Es war ein Kurs im Praxissemester, bei dem es in einer Einheit um die Nutzung von Ki im Schulalltag durch Süß sowie LK ging. Dabei wurden dann auch Erfahrungen und Ideen ausgetauscht, wie Studierenden Ki nutzen und inwiefern das auf Schule übertragen werden kann.“
- „Wir haben mit ChatGPT gearbeitet, um dann die Ausgaben von der LLM mit Erwartungen zu vergleichen oder um zu schauen, ob wir sie überlisten können“
- „Es geht hierbei um einen Englisch Kurs namens "Translation", wo uns Studierenden erläutert wurde, inwiefern KI hilfreich beim Übersetzen sein kann. Es wurde aber auch aufgezeigt, wo die Tücken liegen und was man beachten sollte.“
- „Funktionsweise gelernt, Chancen und Grenzen, Datenschutz, Energieverbrauch“
- „Die Kritik an den KI-Systemen beschränkte sich häufig auf ein "sie sind nützlich, wir wollen ja mit der Zeit gehen, aber man sollte aufpassen, wozu man die KI nutzt. Manchmal produziert sie nämlich falsche Ergebnisse". Dieses rumgeeiere ist weder nützlich noch zielführend für den Zweck der Universität: Bilden. Nicht ausbilden. Wir sollten keine Menschen heranzüchten wollen, die möglichst produktiv ihre Aufgaben in einer Firma erledigt, sondern frei denkende Akademiker. Die Nutzung von KI verhindert dies aktiv. Und jede/r Dozierende, der die Nutzung von KI für das Studium anleitet, macht sich mitschuldig für das verfehlen dieses Ziels. Es gibt keine rechtfertigbare Anwendung für KI.“
- „Entwicklung von Forschungsfrage mithilfe von KI“
- „Generative Bilderstellungssoftware; Nachhaltigkeitsvorlesung mit einordnenden Aspekten zum Aufbau und Nutzung von KI“
- „War ganz gut, jedoch lernt man besser durch die Praxis der Nutzung der KI“
- „Im Seminar sollte über eine Textsorte eine KI gefragt werden, die Informationen geben soll und dies mit einem fachwissenschaftlichen Text vergleichen.“
- „Es wurde kurz erläutert, wie man in einer Hausarbeit angibt, dass man KI genutzt hat bzw. wie man es zitiert.“
- „Es wurde aufgezeigt, wie KI grob funktioniert und dass der Umgang mit eben dieser kritisch erfolgen sollte.“
- „Wir wurden verpflichtet, eine Aufgabe mit KI zu lösen. Ich habe schnell festgestellt, dass die verwendete KI extrem schlechte und inkorrekte Ergebnisse geliefert hat.“
- „Im Rahmen einer Seminarsitzung wurden wir aufgefordert, ChatGPT nach der Definition eines Konzeptes zu fragen. Ich habe mich daran nicht beteiligt. Die Ergebnisse anderer Personen waren didaktisch und fachlich ungeeignete Definitionsversuche.“
- „Ich studiere Geschichte. Im Modul der Geschichtsdidaktik wurde ein Seminar angeboten, dass sich explizit mit der Nutzung von KI in der Schule fokussierte. Sowohl die Schüler*innen- als auch die Lehrer*innenperspektive wurde dabei berücksichtigt.“

Wenn ja, Berichte bitte von deinen Erfahrungen!
Alle Antworten 2/4

- „Eher negativ, da der Dozierende mehr Anleitung bedurfte als die Studierenden.“
- „Es wurde meist angeleitet, um Grenzen von KI aufzuweisen. In einem Seminar haben wir in einer Aufgabe für das Portfolio bspw. eine Tabelle anfertigen müssen, mit den Unterschieden zwischen unseren eigenen selbstständigen Ausarbeitungen (anhand der Literatur) und dem, was die KI einem ausgespuckt hat. So sieht man im eins-zu-eins-Vergleich, was mit KI möglich ist und was nicht.“
- „Bei dem Kurs handelte es sich um einen Sprachkurs in Schwedisch. Wir wurden immer wieder dazu ermutigt, ChatGPT zu nutzen, um beispielsweise die Aussprache oder auch unser Vokabular zu trainieren.“
- „In einem programmierlastigen Modul, hat uns der Prof ans Herz gelegt die ChatGPT Erweiterung für Visual Studio code zu nutzen“
- „Ich nenne es mal ganz explizit: In der Veranstaltung "Einführung in die Informatik" hatten wir einen Gastvortrag "KI im Studium". Ich fand den Vortrag hervorragend! Vorher hatte ich mich von KI generell ferngehalten, weil ich eben nicht das Risiko eingehen wollte, "zu bequem zu werden". Nach dem Vortrag hatte ich aber ein positiveres Bild über KI im Allgemeinen und der Appell "Eben nicht die KI für sich arbeiten zu lassen, sondern mit der KI zu arbeiten", ist mir positiv im Gedächtnis geblieben. Und zu dieser Haltung stehe ich nun auch: Ich lasse mir gerne etwas von der KI erklären oder Zusammenfassen, wobei ich immer auch kritisch dabei bin - denn auch KI kann Fehler machen. Aber wenn es darum geht Leistungen zu erbringen, dann kommen diese aus meiner Feder. Sonst wären es ja auch nicht meine Leistungen.“
- „Grenzdebil, eine VL-Sitzung verschwendet, um uns zu erklären, wie KI-Modelle wie ChatGPT funktionieren. Wusste ich nur leider schon alles, war auch relativ oberflächlich, hat mir nix gebracht.“
- „Es wurde nicht wirklich thematisiert, nur die PL verlangte später einen von einer KI (Perplexity) geschriebenen Text zu bewerten.“
- „In dem Kurs wurde die KI verwendet, um das Thema des Essays zu spezifizieren, für mich sorgte es jedoch zur Realisierung, dass ich einen Schritt zurück gehen musste und mein Themenfeld umdenken musste.“
- „Die KI hat viele Informationen auch nach mehrfachen Nachfragen sehr ungenau und schwammig wiedergegeben“
- „War sehr hilfreich, es wurde auf verschiedene Arten von Prompts eingegangen“
- „Uns wurden in einer Lehrveranstaltung verschiedene KI Programme und Ihr Nutzen für verschiedene Aufgabenstellungen erklärt, allerdings wurden auch die Grenzen und Probleme aufgezeigt.“
- „Sehr offen und erklärt was ki kann und was erlaubt ist. Allerdings ist es nicht klar wie KI in einer Arbeit/Präsentation angegeben werden soll“
- „Es wurde auf die Möglichkeiten, aber auch auf die Risiken und möglichen Fehler hingewiesen.“

Wenn ja, Berichte bitte von deinen Erfahrungen!
Alle Antworten 3/4

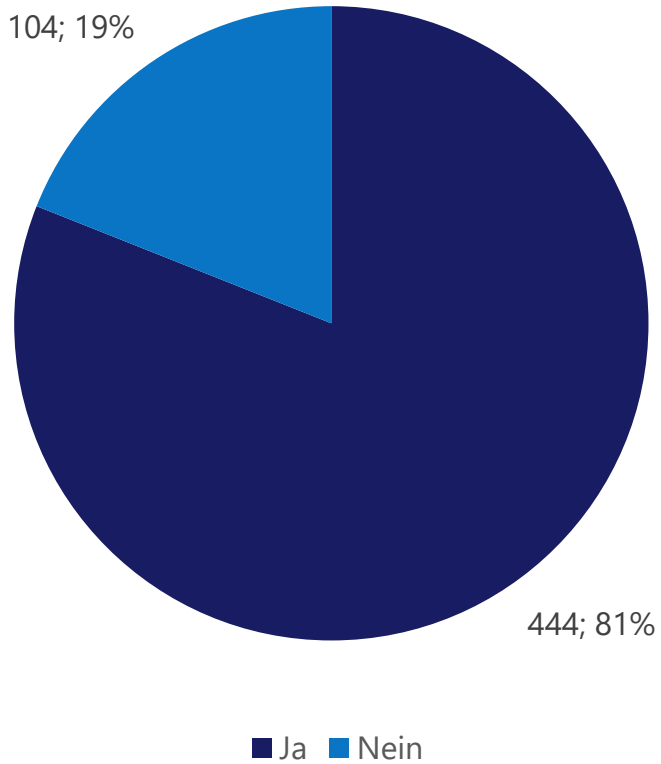
- „Wir haben eine Aufklärung bekommen und sollten dann zu Themen recherchieren und diese mit wissenschaftlichen Aussagen abgleichen ob die KI auch richtige Aussagen trifft“
- „Sehr positiv, gezielter Umgang mit KI; Vor allem für Textzusammenfassung sehr zeitsparend“
- „Einführung von KI über das Uni Portal“
- „Da KI heutzutage unumgänglich ist finde ich es super, dass über den verantwortungsvollen Umgang aufgeklärt wird. KI sollte ein Tool zur Erweiterung der Möglichkeit sein und nicht die tatsächlichen Arbeiten ersetzen, übernehmen“
- „Methoden der Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle hatte einen Workshop, indem generative KI vorgestellt wurde und wie man Prompts schreibt, um bessere Ergebnisse zu bekommen.“
- „Wie sollten mit einer KI Quellen suchen, was gut funktioniert hat“
- „Wir haben ausführlich über verschiedene KI Programme (auch das von der Uni) gesprochen und sowohl den Nutzen als auch Gefahren ausgearbeitet. Hat mir sehr gut gefallen“
- „Die Aufgabe hat das Zusammenarbeiten mit KI vorgeschlagen. Dabei sollte man dann Stellung nehmen, was die KI geschrieben hat und was unsere Sicht darauf ist.“
- „Die Verwendung von KI-Tools wurde stets im Kontext kritischer Reflexion verwendet. Die Tools wurden stets auf die Zuverlässigkeit, Quellentreue und Voreingenommenheit (durch Quellenauswahl und Programmierung) überprüft.“
- „Es wurden verschiedene Tools vorgestellt, die den Alltag als Lehrkraft erleichtern sollen; zusätzlich hatte ich einen kulturwissenschaftlichen Kurs um die Mythen um künstliche Intelligenz“
- „Wir haben Unterricht mit KI geplant und es war faszinierend und zugleich gruselig zu sehen, wie unmittelbar ChatGPT eine Unterrichtsstunde strukturieren und sämtliche Inhalte sowie weiteres zusammenstellen kann.“
- „Wir dürften ChatGPT 4.0 für unsere Promotion ausprobieren und Ideen entwickeln, Literatur finden, etc. Als Prompts hatten wir ein Research Paper aus diesem Jahr als Grundlage, das mit dieser Thematik befasst.“
- „Wurden aufmerksam gemacht, dass wir nur die eine KI in dem Seminar verwenden dürfen und das auch falsche Sachen dabei rauskommen können“
- „Man kann die KI zum Beispiel für die Unterrichtsvorbereitung verwenden. In einem Seminar hatten wir dieses Thema kurz angeschnitten. Das war durchaus interessant und hatte viel Potenzial.“

Wenn ja, Berichte bitte von deinen Erfahrungen!
Alle Antworten 4/4

- „Ein Seminar zum Thema von KI Im Unterricht mit unterschiedlichen Facetten. Sowohl im Hinblick auf Planung, inhaltliche Vorbereitung, organisatorische Aspekte, Klassenarbeiten erstellen etc. als auch SchülerInnen orientiert. Das Seminar steckte noch sehr in den Kinderschuhen und wir als Studierende haben die Informationen eher zusammen mit dem Dozenten erarbeitet, als dass der Dozent viel inhaltlichen Input gegeben hätte. Aber so waren wir gezwungen uns mit dem Thema auseinander zu setzen. Mir hat das geholfen generell mit dem Thema in Berührung zu kommen, da vorher doch einige Berührungsängste mit dem Thema verbunden waren. Aber konnte in dem Rahmen auch einen reflektierten Umgang damit lernen.“
- „Die Lehrenden dieser Veranstaltungen denken über KI als eine Technologie nach, die sich von einer Datenbank basierten Suchmaschine wie Google nicht unterscheidet. Das kritische Denken, was sie ihren Studierenden versuchen beizubringen, lässt sich zusammenfassen als: "KI kann man gut und vielfältig nutzen, aber man muss auch aufpassen weil manchmal sagt die KI auch falsches". Eine Zumutung an der Universität der Informationswissenschaften.“
- „Wir hatten eine Übung in der uns erklärt wurde welche Arten und Anbieter es für KI gibt. Wann sie intelligenter ist als wir und so Zeit spart und wie wir die richtigen Prompts nutzen und die KI Ergebnisse weiter verwendet.“
- „Es war gut im Studium gemeinsam mit den Dozent*innen zu üben und über KI zu sprechen. Ich finde es sollte mehr in die Veranstaltungen eingebunden werden und gemeinsam kompetent genutzt werden und nicht zum Auslöser von Angst, Unsicherheit und Misstrauen werden.“

Nutzt du KI-Tools auch für private Zwecke?

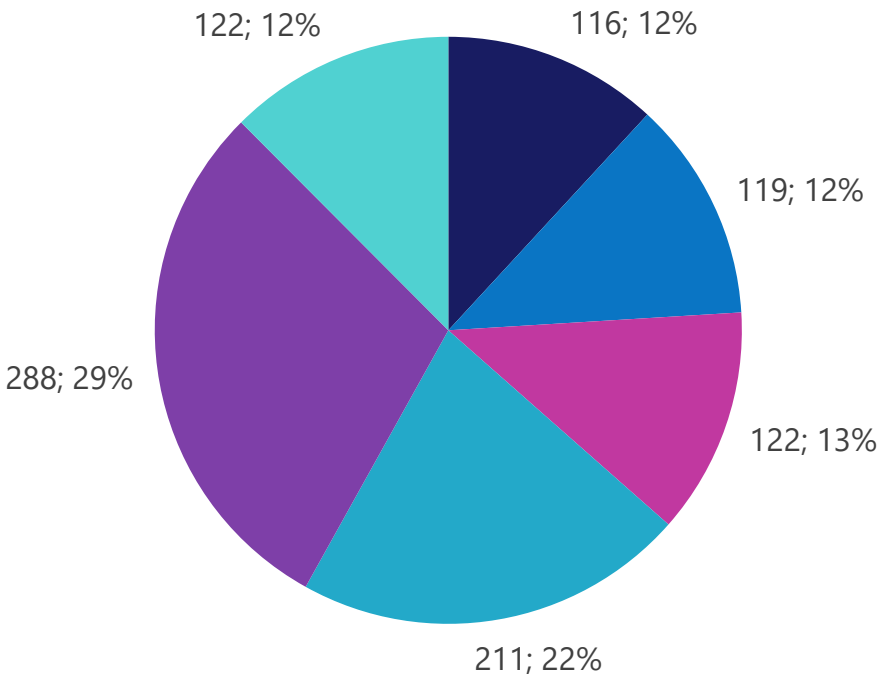
n = 555



Nutzt du KI-Tools auch für private Zwecke?

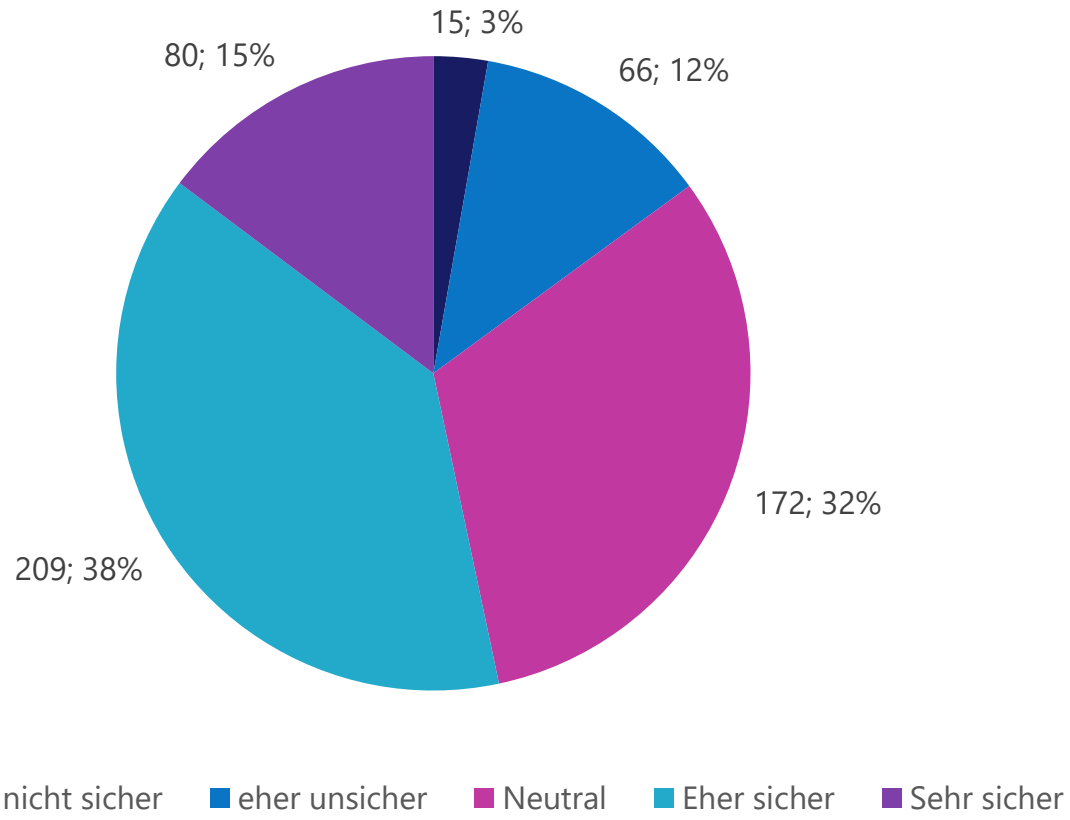
n = 1089

(Mehrauswahl an Antworten möglich)

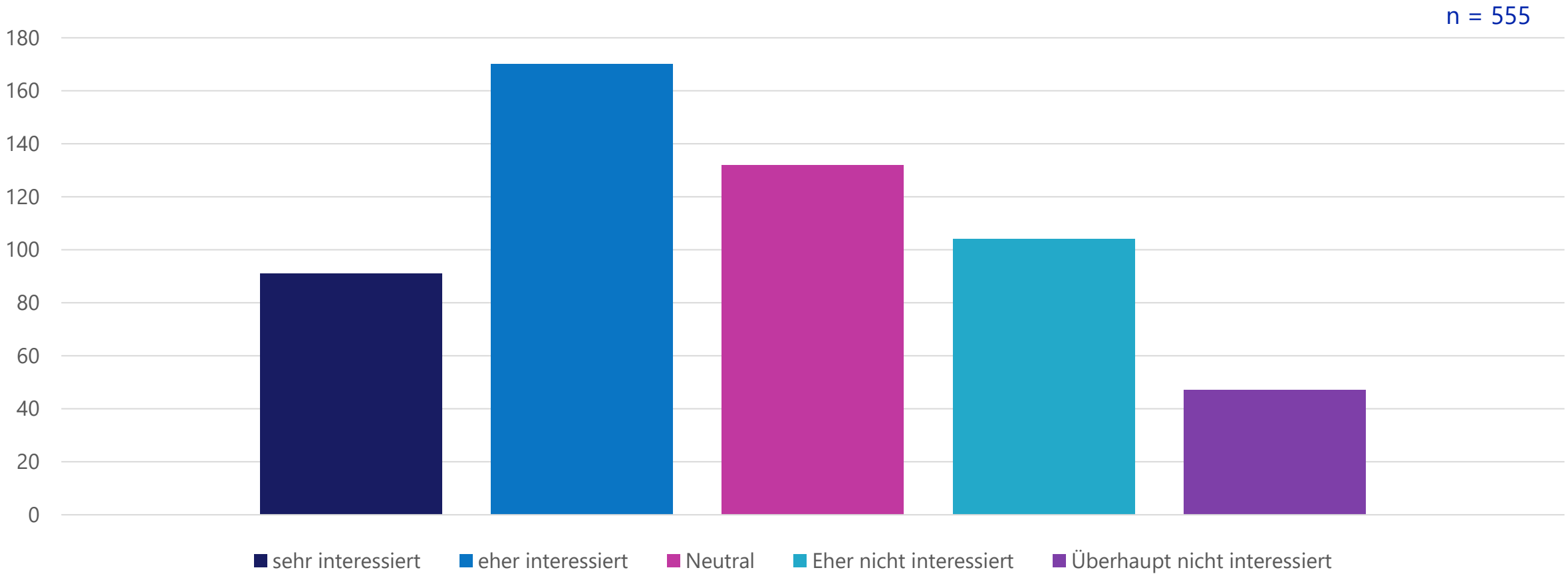


Wie sicher fühlst du dich im Umgang mit KI-Tools?

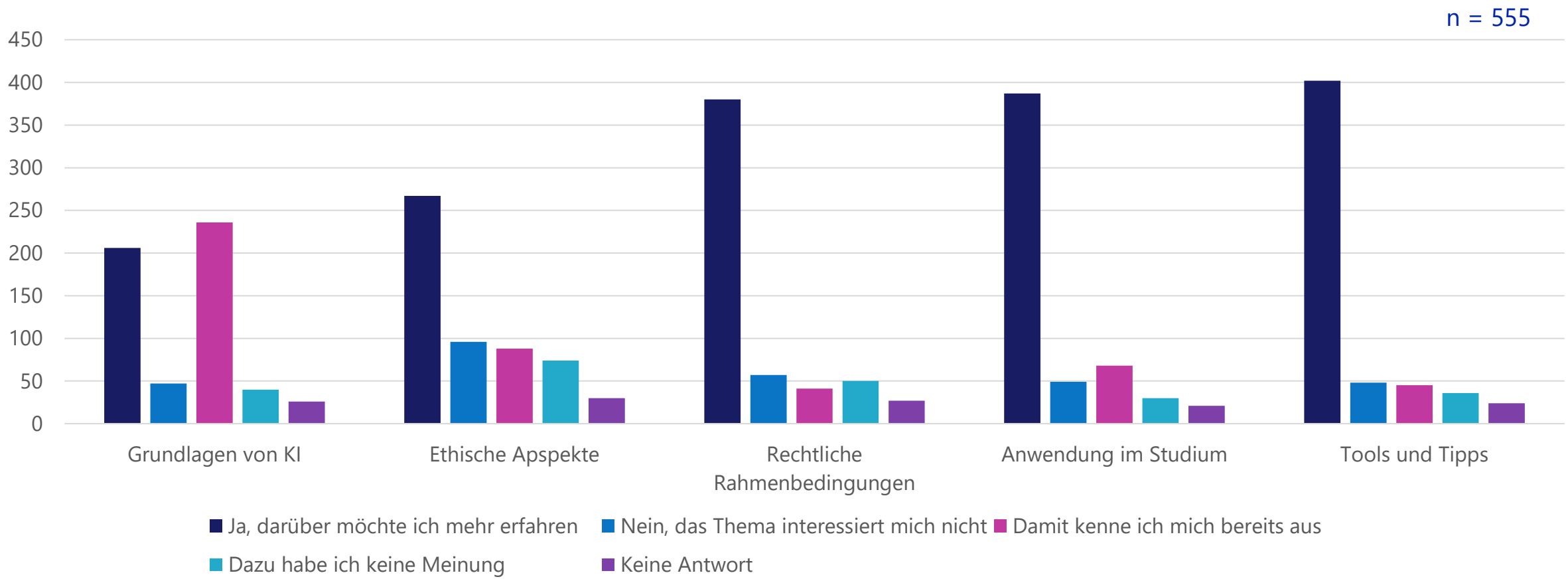
n = 555



Wie interessiert bist du an einer eigenständigen Schulung mit den Themen KI-Grundlagen und KI-Benutzung?



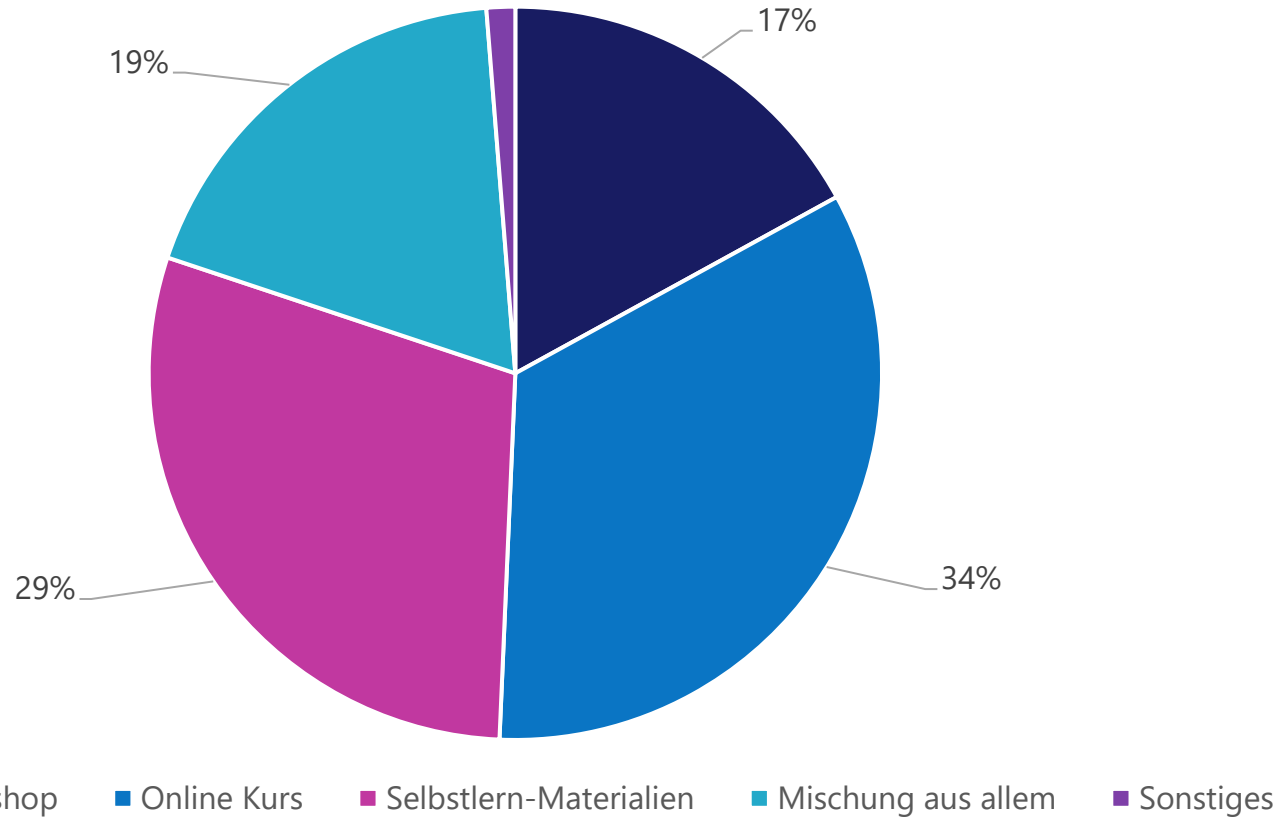
Zu welchen Aspekten zum Thema KI siehst du Schulungsbedarf für dich?



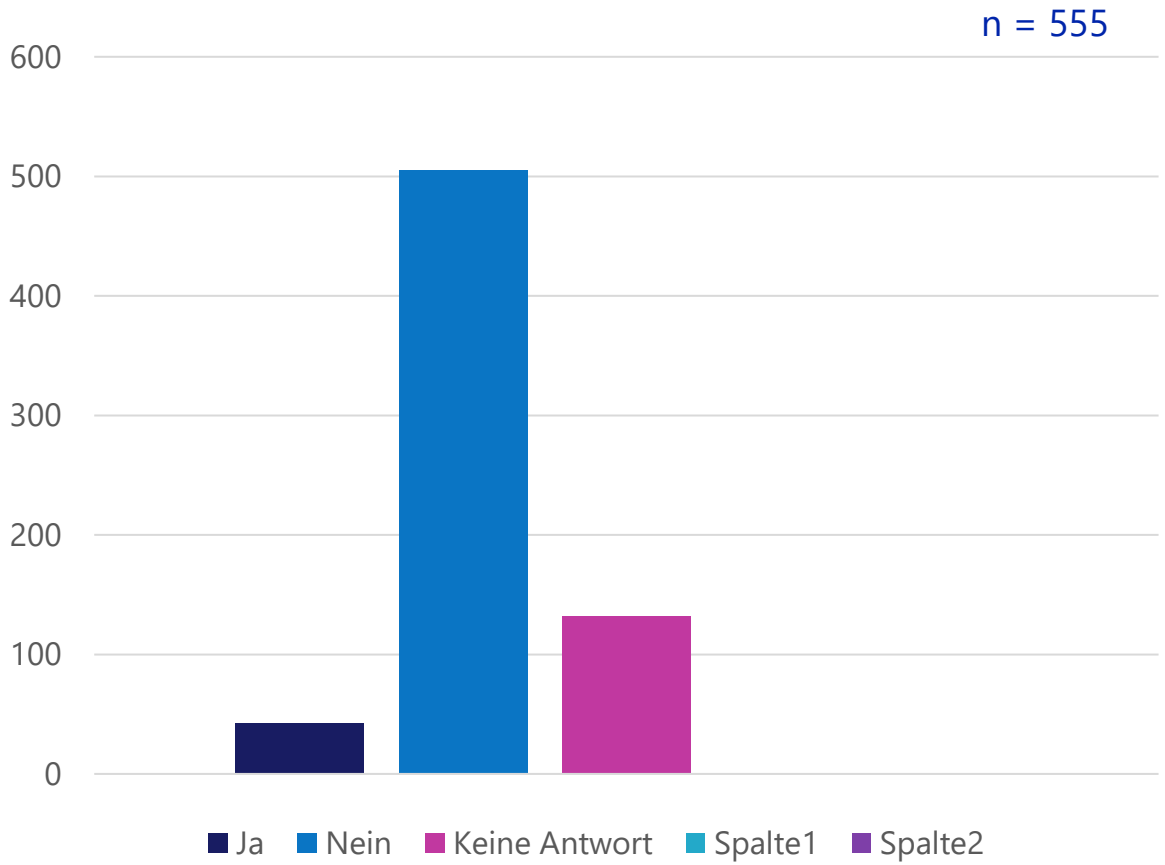
Welche Form der Schulung würdest du bevorzugen?

n = 870

(Mehrauswahl an Antworten möglich)



Hast du bereits an einer Schulung / einem Kurs zu KI teilgenommen?



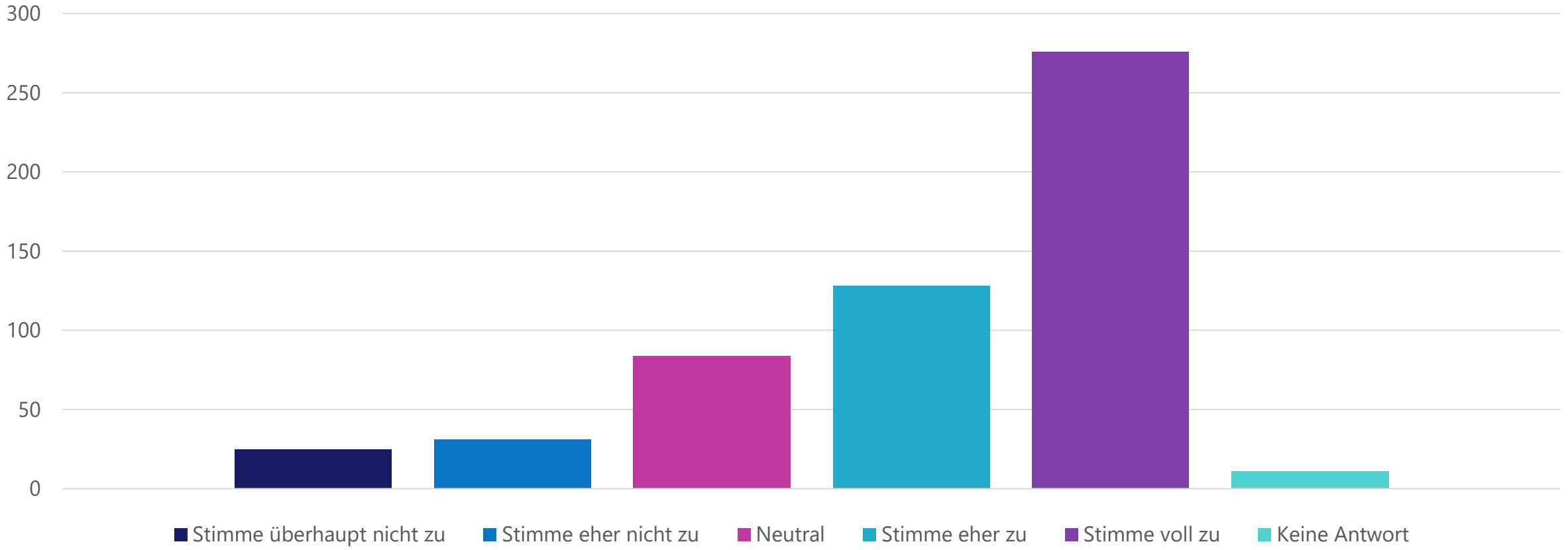
Wenn ja, an welcher:

(37 Antworten)

- Fortbildung „KI in der Lehre“
- Promten mit AI
- Seminar „Ethik von KI“
- Seminar „Cultural Studies Perspectives on Digitalisation and Society“
- Schulung „AWS AI Practitioner“
- Robin&Jesper, Kurs auf Udemy „The Complete Digital Marketing Guide – 27 Courses in 1“
- Seminart „Introduction to human centered machine learning“
- Interne Schulung durch Campus Consult, durchgeführt von MindSquare, „Masterclass Chat GPT“

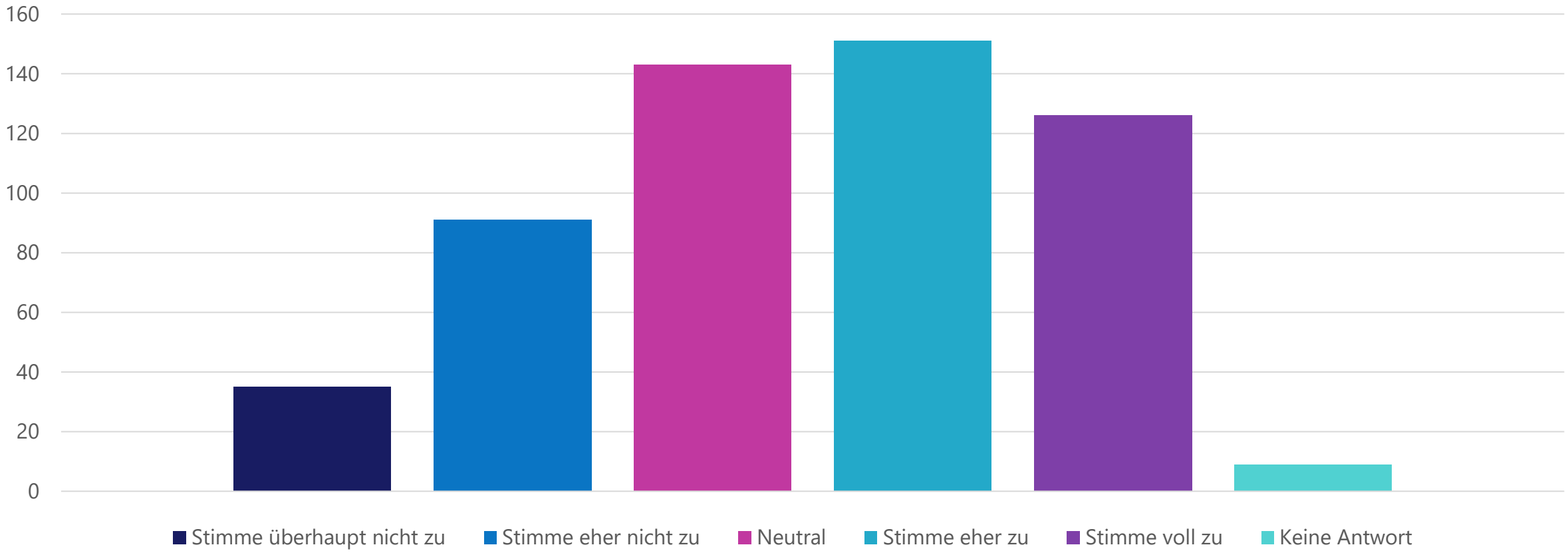
Wie stark stimmst du folgender Aussage zu: „KI sollte nur unterstützend, nicht entscheidend im Studium eingesetzt werden?“

n = 555



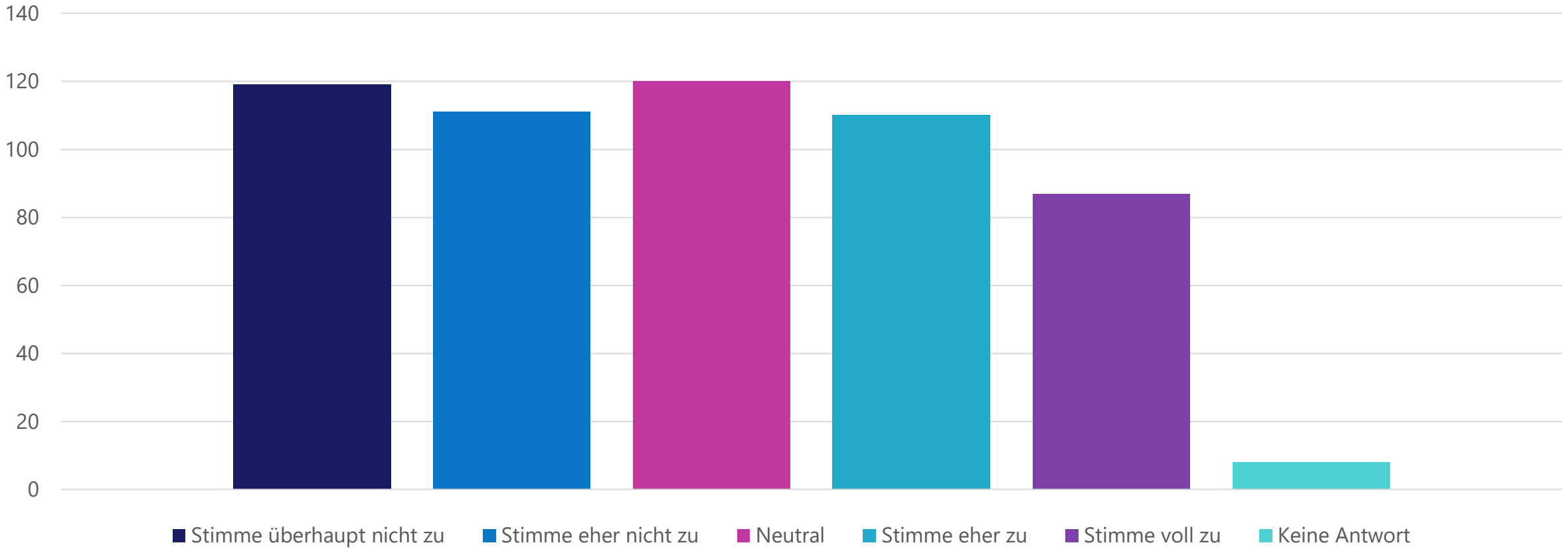
Wie stark stimmst du folgender Aussage zu: „Der Einsatz von KI gefährdet die Eigenständigkeit wissenschaftlichen Arbeitens.“

n = 555



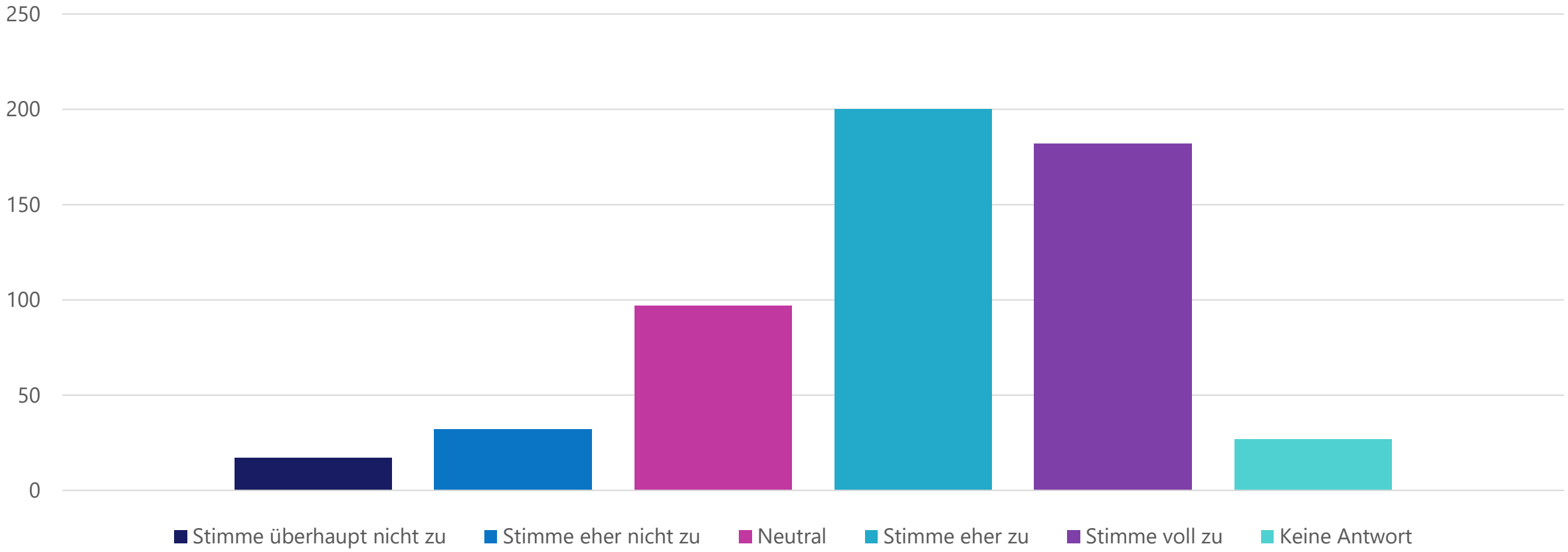
Wie stark stimmst du folgender Aussage zu: „Ich finde es moralisch fragwürdig, wenn Studierende KI-Tools zur Erstellung von Hausarbeiten nutzen.“

n = 555



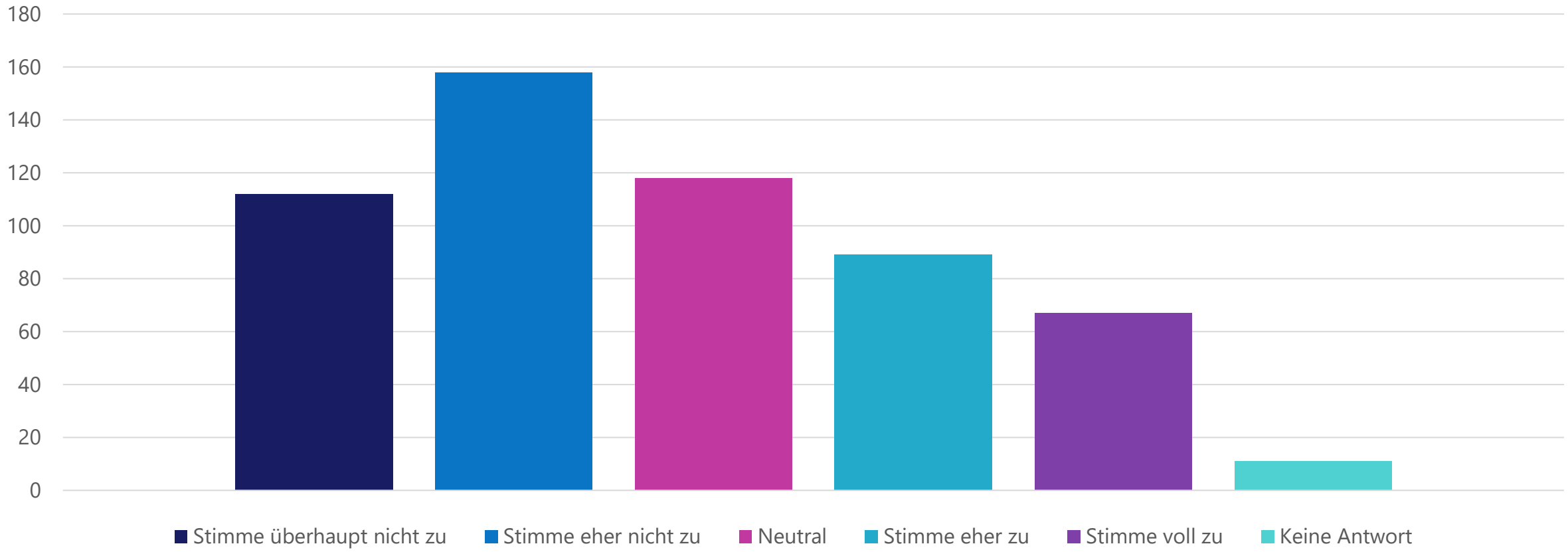
Wie stark stimmst du folgender Aussage zu: „Die Nutzung von KI kann Chancengleichheit fördern (z.B. durch Barrierefreiheit, Sprachassistenz).“

n = 555

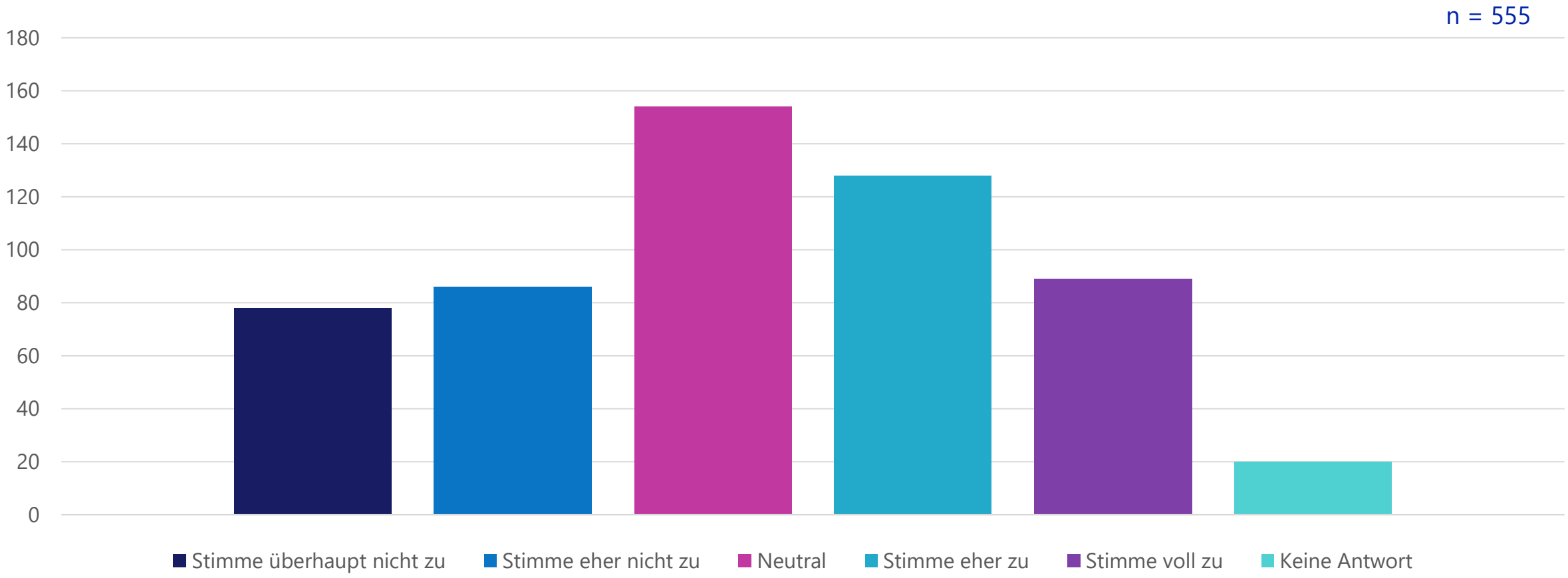


Wie stark stimmst du folgender Aussage zu: „Ich habe generell ein ungutes Gefühl beim Einsatz von KI im Hochschulkontext.“

n = 555

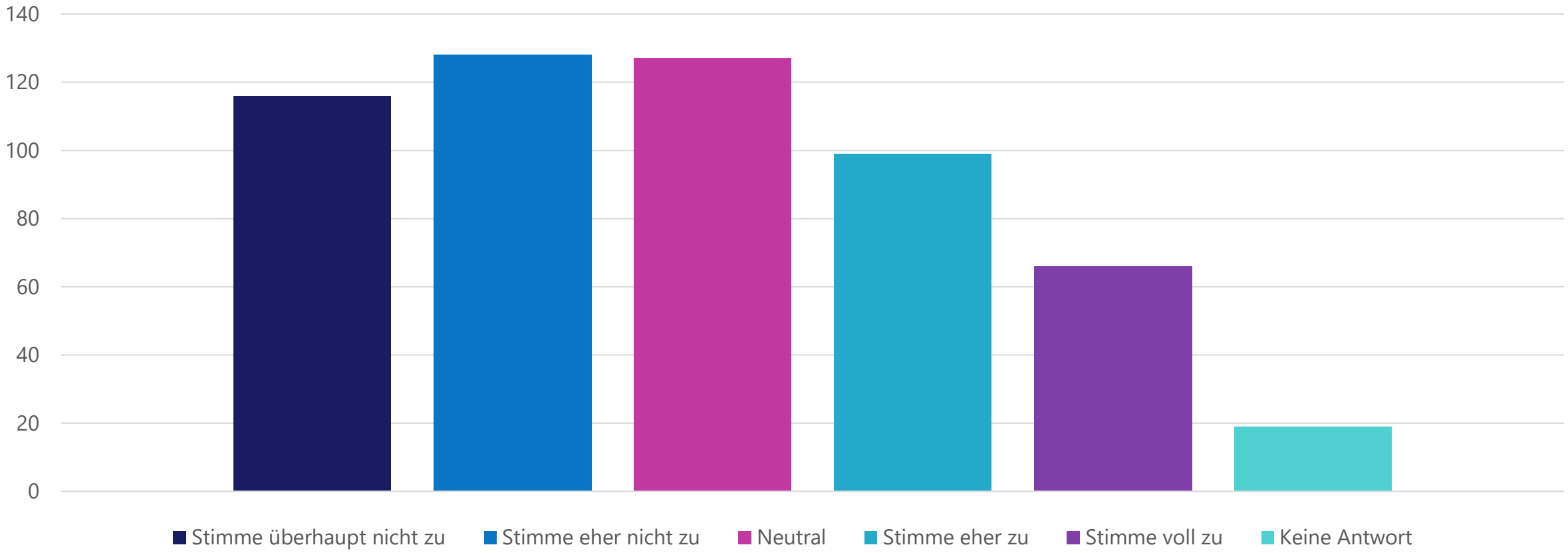


Wie stark stimmst du folgender Aussage zu:
„Die Nutzung von KI sollte ein fester Bestandteil in jedem Studium sein.“



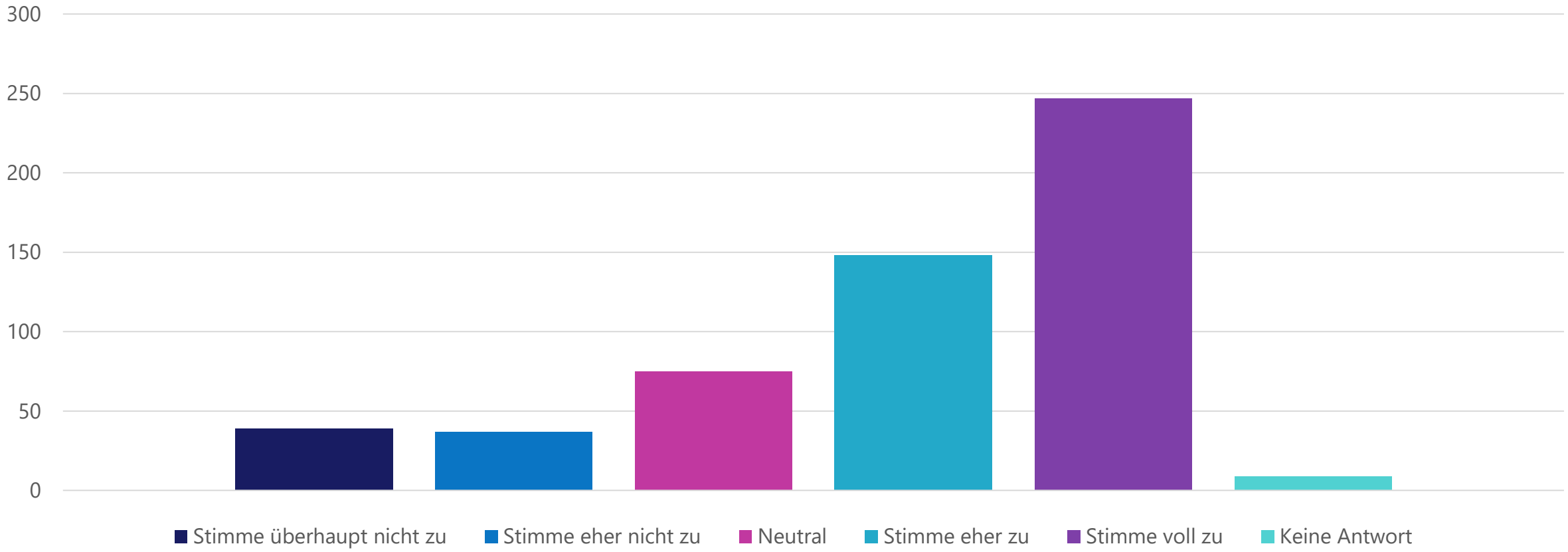
Wie stark stimmst du folgender Aussage zu: „Die Nutzung von KI sollte in allen Lehrveranstaltungen unterrichtet werden.“

n = 555

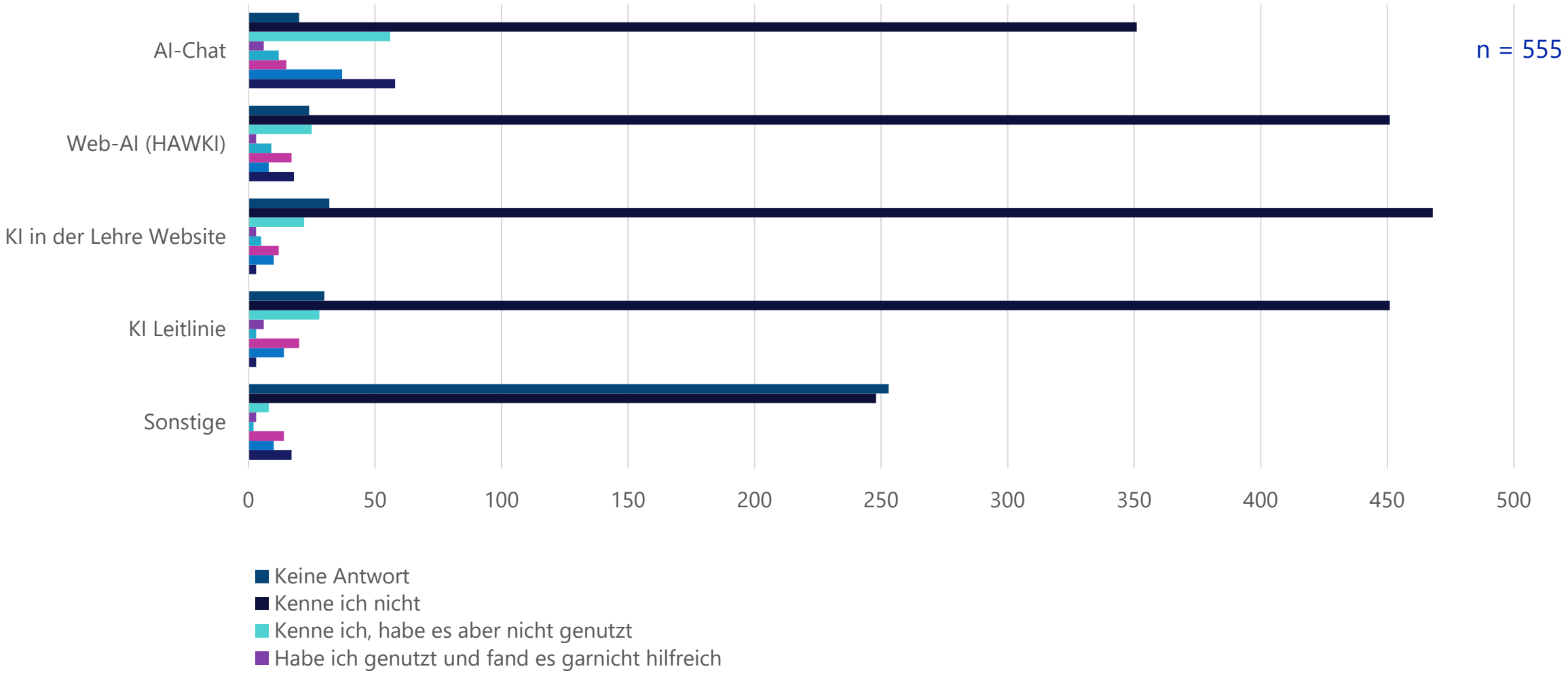


Wie stark stimmst du folgender Aussage zu: „Studierende müssen lernen, wie sie KI-Tools für ihre berufliche Laufbahn gut nutzen können.“

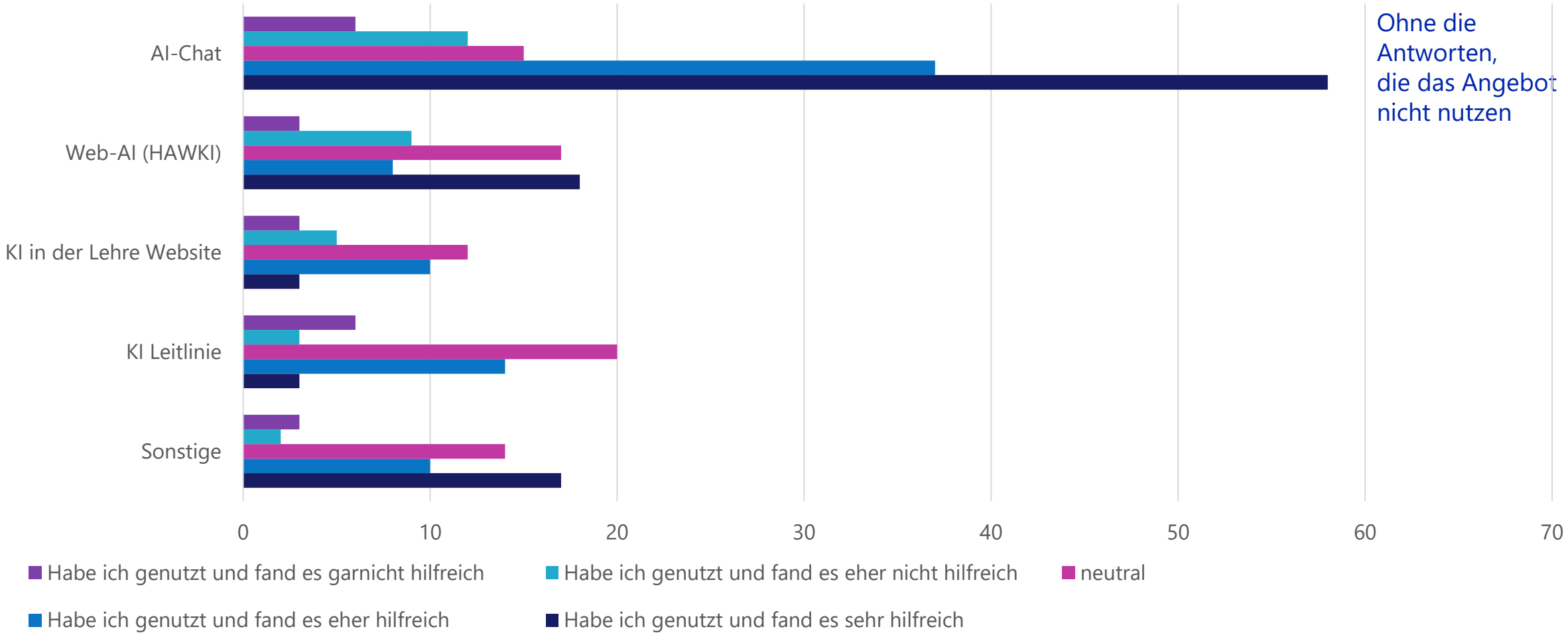
n = 555



Welche KI-bezogene Angebote / Tools der Universität Paderborn kennst du?



Welche KI-bezogene Angebote / Tools der Universität Paderborn kennst du?



Ohne die Antworten, die das Angebot nicht nutzen

„Es müssen dringend Leitlinien formuliert werden. …. KI wird jetzt genutzt. Die Studierenden brauchen klare Regelungen. … KI grundsätzlich nicht zu erlauben, was zur Zeit angenommen werden kann, ist dabei nicht zeitgemäß."

„KI sollte nicht grundsätzlich verboten werden. Stattdessen sollte sich die Uni Paderborn darauf konzentrieren, Studierenden den fachgerechten Gebrauch nahezulegen und beizubringen."

„Ich würde mir wünschen, dass die Nutzung von KI kritischer betrachtet bzw. mehr Aufmerksamkeit auf ihre negativen Auswirkungen und ethische Aspekte gerichtet wird."

„Eine Frage, die ich mir stelle ist: Wieviel KI darf im Zusammenhang von benoteten Arbeiten verwendet werden, um mit gutem Gewissen die Eigenständigkeitserklärung unterschreiben zu können?"

„Es könnte in den Lehrveranstaltungen, gerade im Lehramt, besser integriert werden."

„Ich denke, es sollte strengere Richtlinien geben."

Ich wünsche mir, dass jede/r Dozierende, der den Umgang mit KI seinen Studierenden nahelegt, so schnell es möglich ist gekündigt wird. Er verursacht damit einen nachträglichen Schaden, welcher eventuell nicht mehr umzukehren ist.

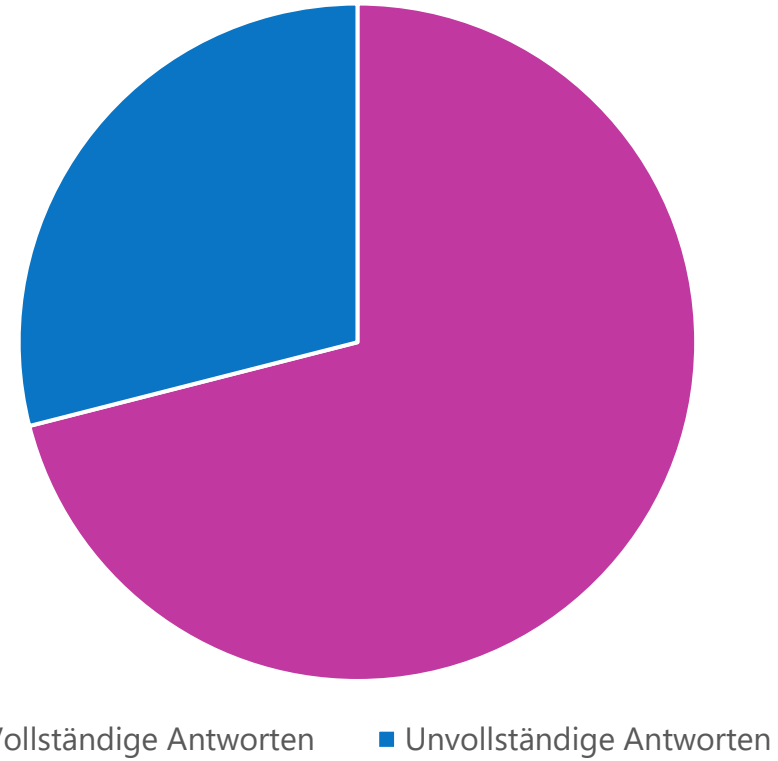
Lehrende müssen AI Literacy entwickeln, bevor sie diese Studierenden vermitteln können. Leider sträuben sich einige stark gegen das "Teufelszeug KI". Hier sollte es auch für die Lehrenden verpflichtende Schulungen zu diesem hochrelevanten, zukunftsweisenden Thema geben.

Lehrendenperspektive auf KI an der UPB

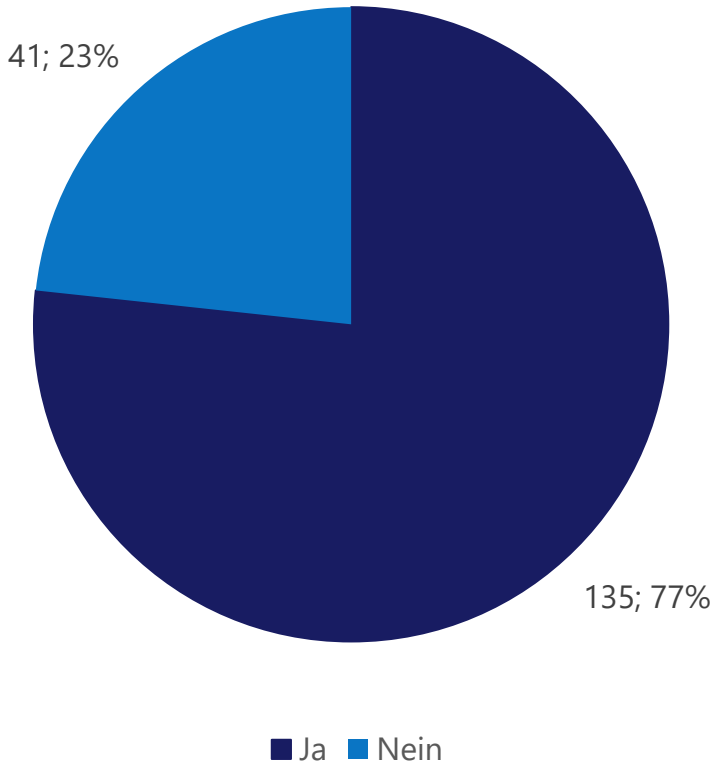
Rücklauf Lehrendenbefragung

Vollständige Antworten	250
Unvollständige Antworten	102
Antworten Gesamt	352

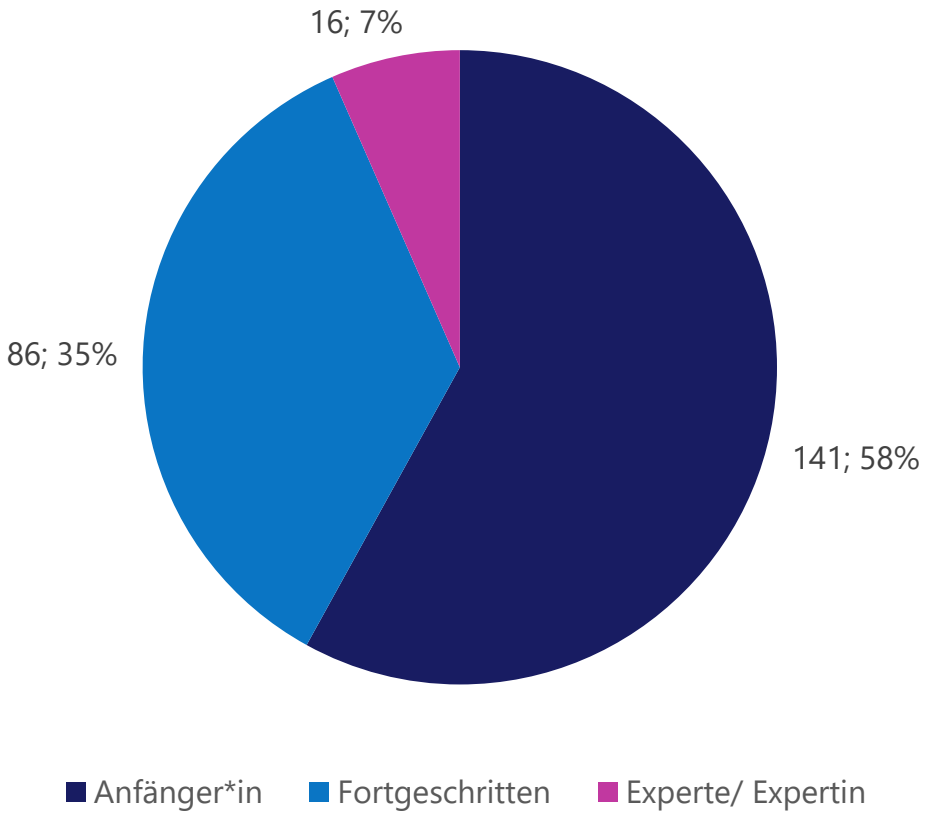
Die Lehrendenbefragung wurde von April – Juni 2025 durchgeführt



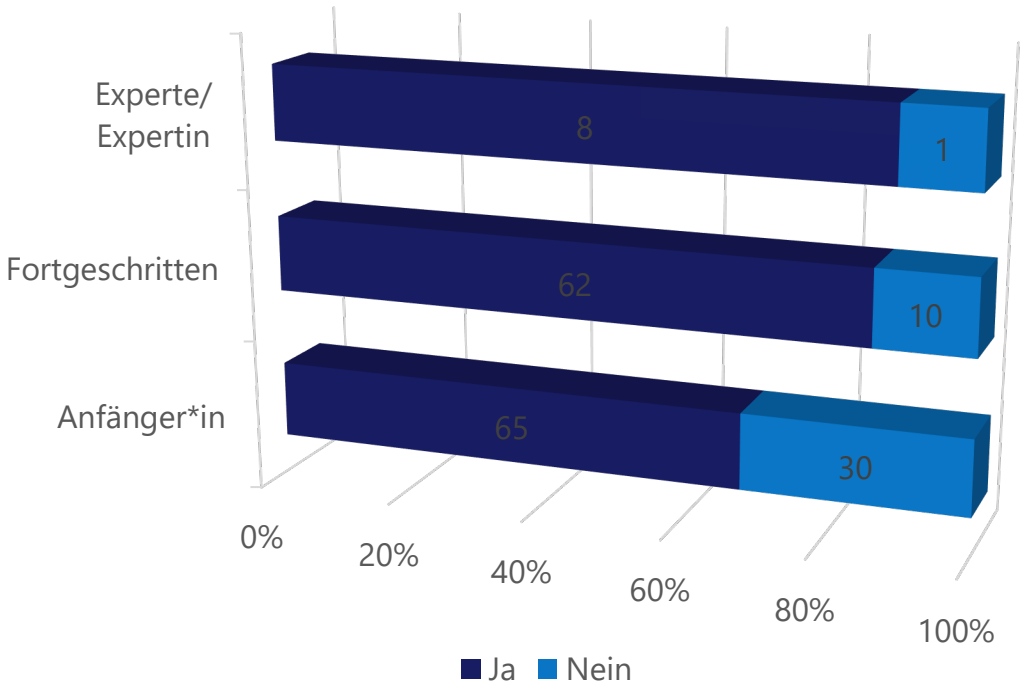
Setzen Sie in Ihrem Bereich Künstliche Intelligenz (KI) ein?



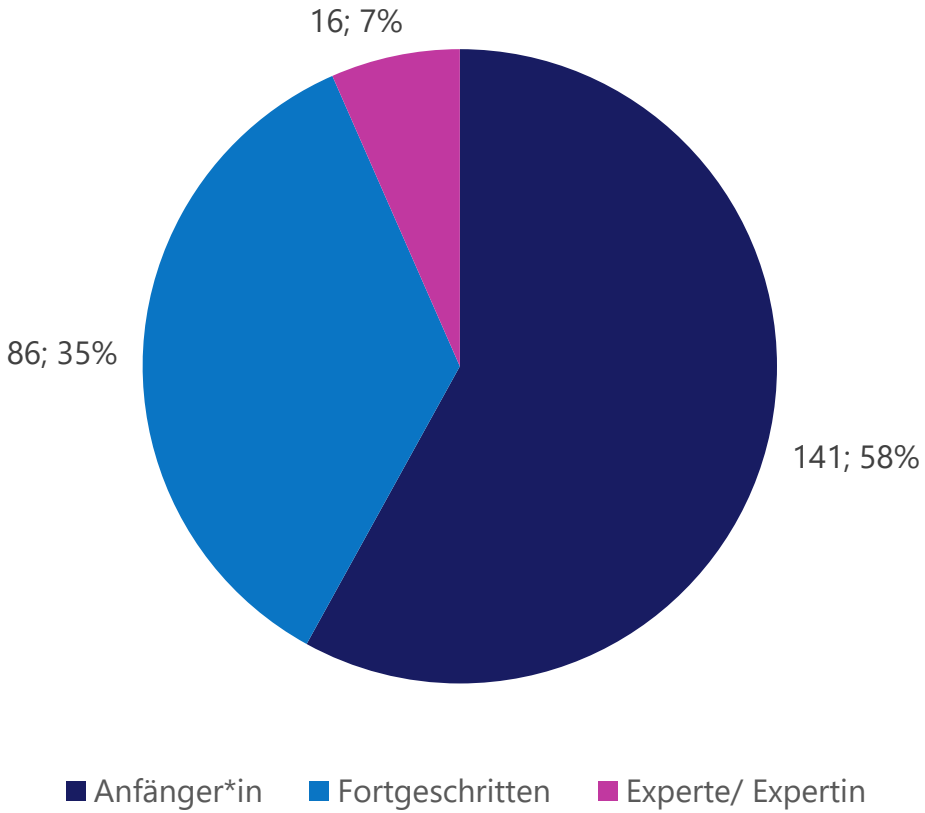
Wie würden Sie Ihren Kenntnisstand im Bereich KI einordnen?



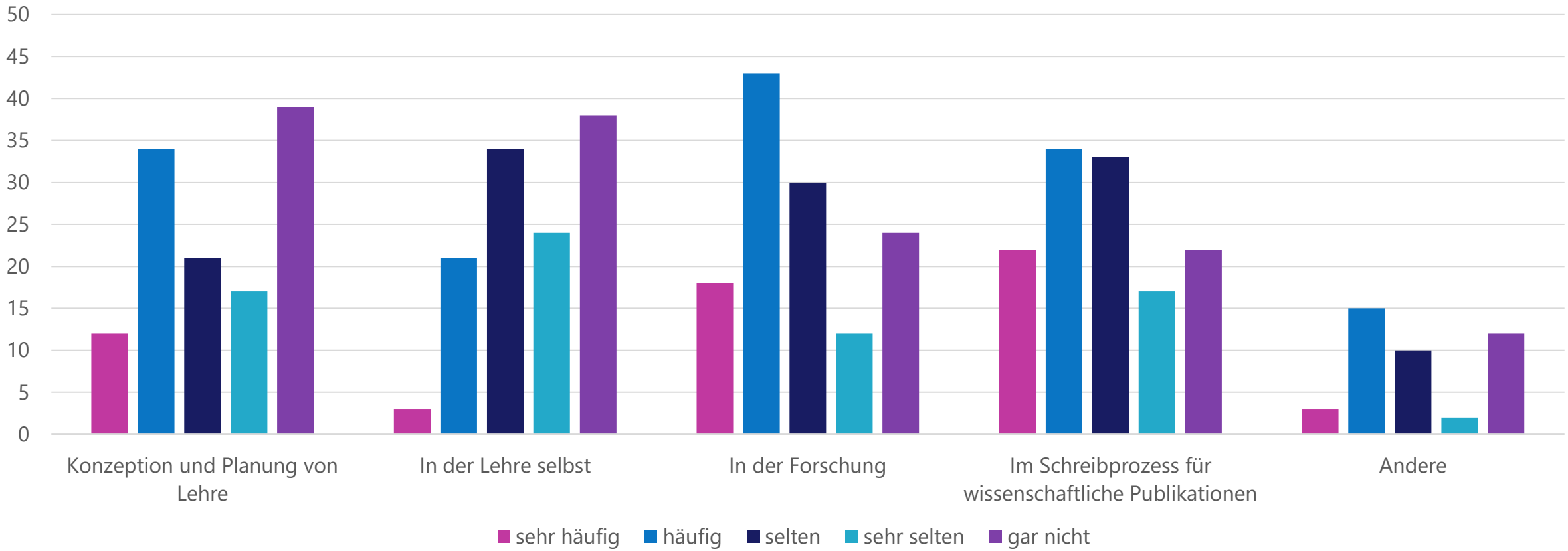
Setzen Sie in Ihrem Bereich Künstliche Intelligenz (KI) ein?



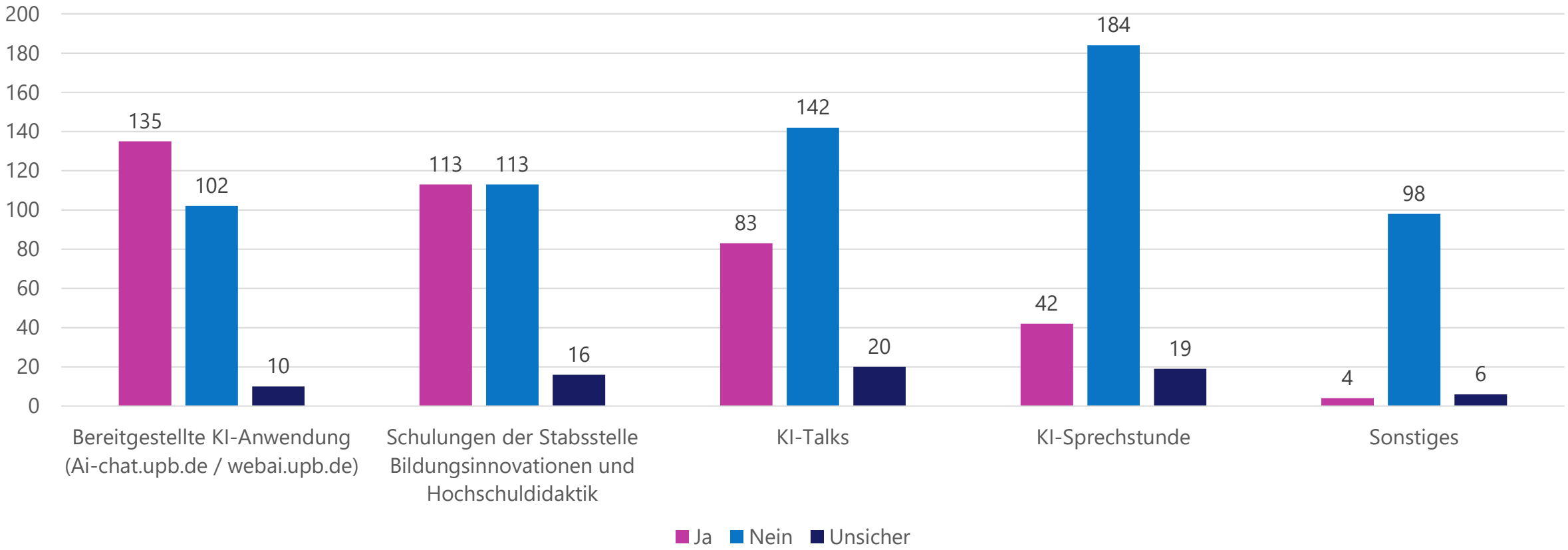
Wie würden Sie Ihren Kenntnisstand im Bereich KI einordnen?



In welchem Bereich setzen Sie KI ein?

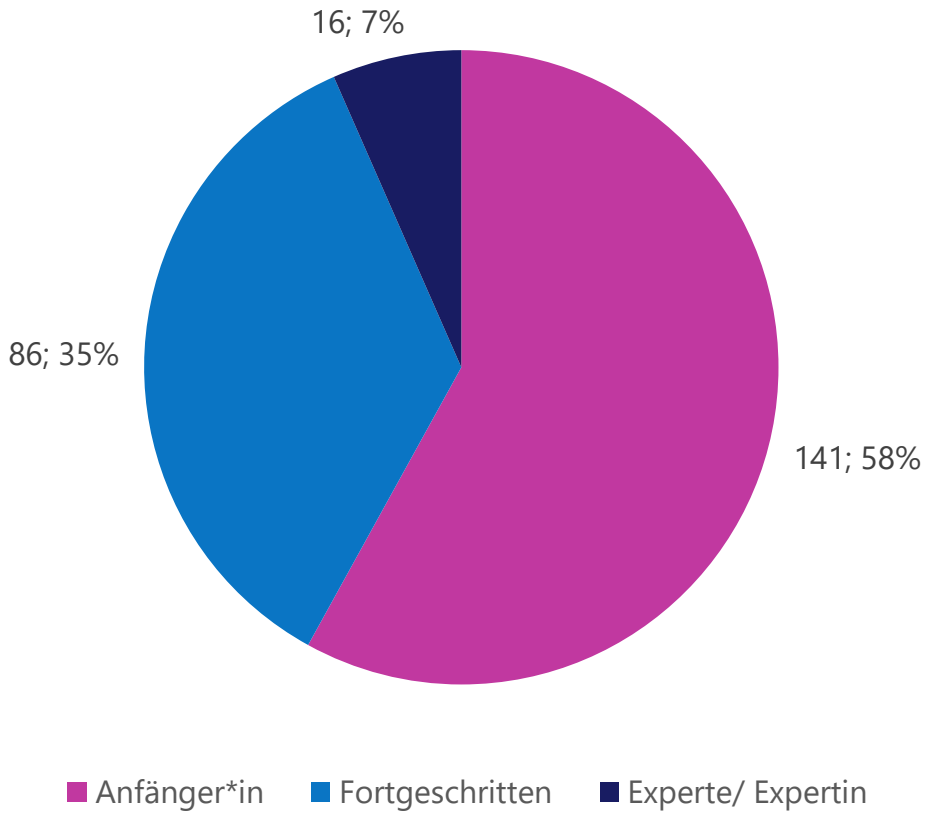


Kennen Sie die KI-Angebote der UPB? (Matrixfrage)

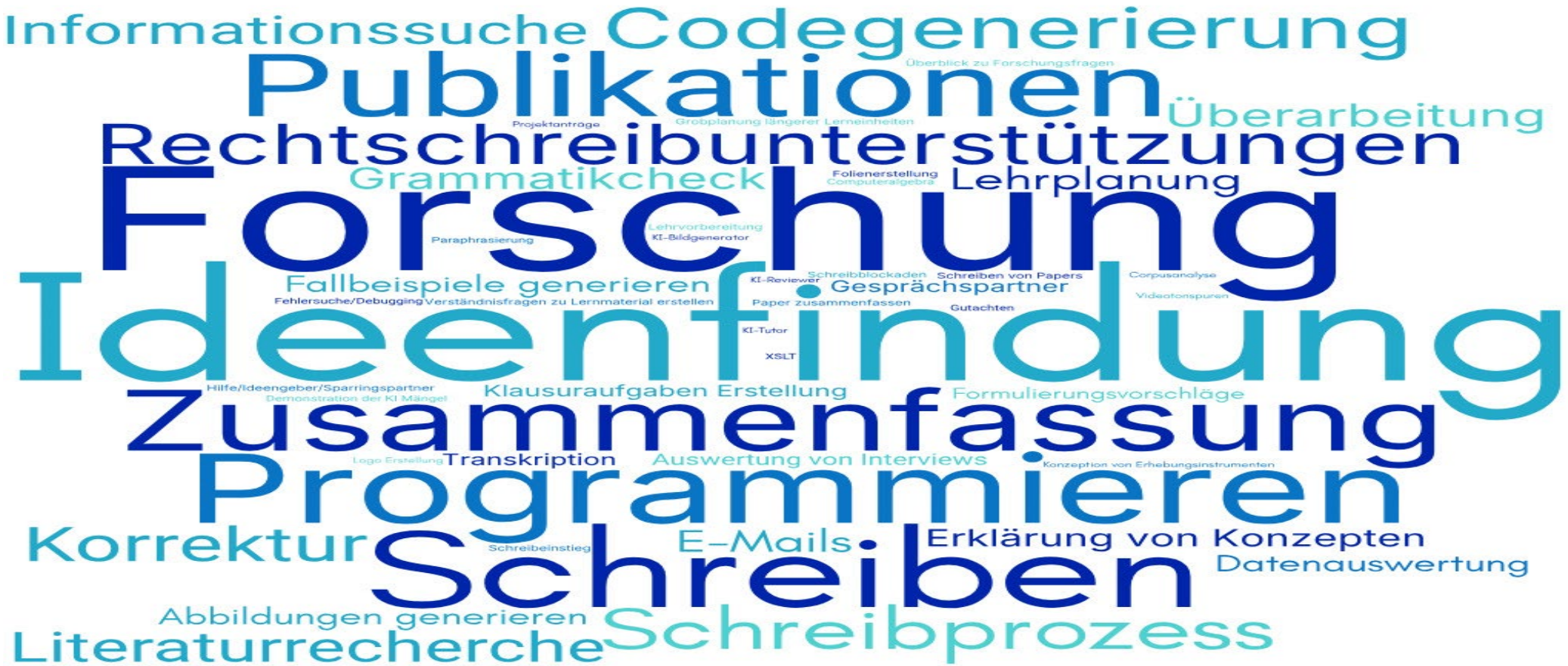


Welche KI nutzen Sie?

Wie würden Sie Ihren Kenntnisstand im Bereich KI einordnen?



Wofür nutzen Sie die KI?



Lehrendenperspektive auf KI - Warum setzten Sie bisher keine KI ein?

„Unsicherheit und ich sehe eher die Gefahren als den Nutzen. Außerdem möchte ich, dass die Studierenden die Dinge selbst machen und nicht von der KI machen lassen und dann unreflektiert übernehmen..“

„Nicht notwendig“

Ich stehe dem Einsatz recht kritisch gegenüber. KI halluziniert; vielen Studierenden ist das nicht bekannt und sie nutzen KI sehr unreflektiert. Benefit für bestehende Seminargestaltung nicht ersichtlich. Auswirkungen von Aufgabenübernahmen bei z.B. Studierendenprodukten unbekannt.

Lehrendenperspektive auf KI - Wozu wollen Sie KI in Zukunft nutzen?

Rechercheaufwand reduzieren/ optimieren, Ideengenerierung für Paper

Gar nicht, ich finde es ein Unding, wieviel Energie verschwendet wird und dass sich Wissenschaftler*innen (!) auf halluzinierende LLMs verlassen.

um die Attraktivität der Lehre zu erhöhen

bei der Erstellung von Projektanträgen

Deepl-Write zur Korrektur englischer Texte
Elicit zur Recherche und Aufbereitung von wissenschaftlichen Quellen

Lehrendenperspektive auf KI - Wünsche und Anmerkungen

Ich wünsche mir, dass das Thema angemessen kritisch betrachtet wird, statt unkritisch auf den Hype aufzuspringen.

Möglichkeit eigene GPTs (Personas) zu konfigurieren
Dateien hochzuladen

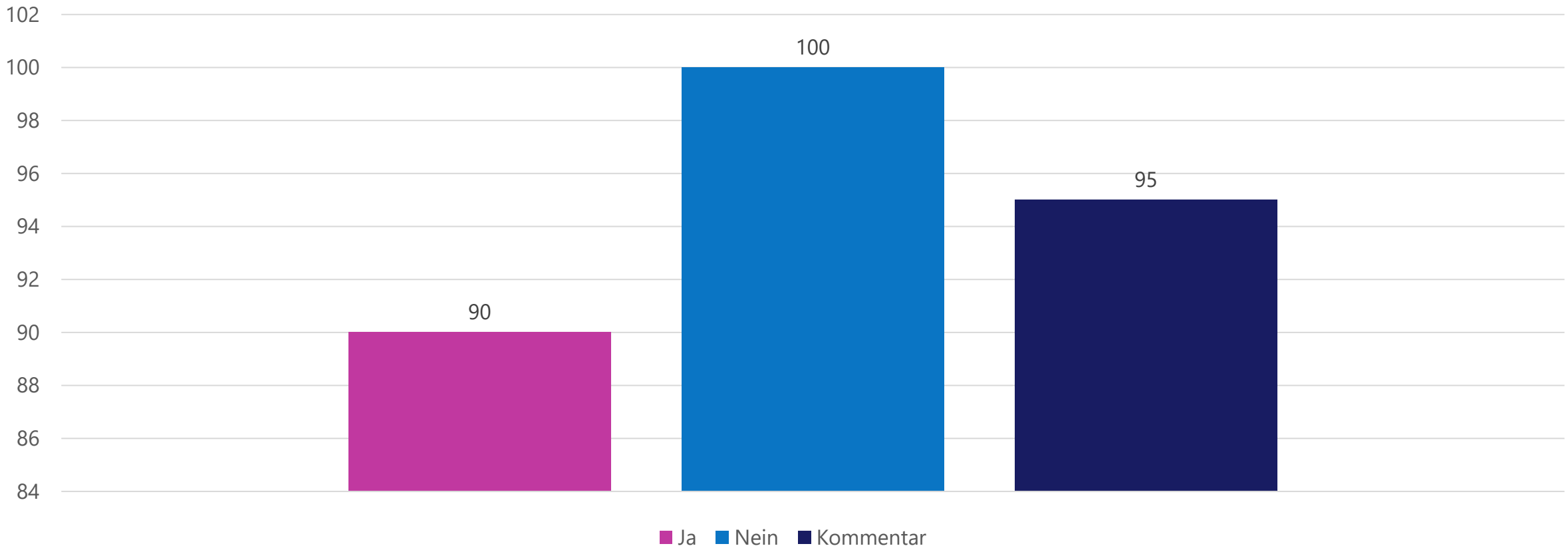
KI- Bildgenerierung
Transkriptions-KI die zentral auf schnellen Rechnern installiert wird

Mehr Schulungsangebote und Gesprächsrunden zu KI

Datenschutzsicheres RAG zum Hochladen von qualitativen Daten und Möglichkeit diese mit QualCoder auszuwerten.

Große Unsicherheit besteht auch unter Professor*innen im Bereich: Wer setzt das alles zum Schreiben von Publikationen ein?

Haben Sie spezifische Bedarfe oder Wünsche in Bezug auf zusätzliche KI-Anwendungen oder -Ressourcen?



UNIVERSITÄT PADERBORN

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Iris Neiske, Torsten Heß & Anja Westermann

Literaturverzeichnis

Mayer, Jana; von Garrel, Jörg (2025): Künstliche Intelligenz im Studium - Eine quantitative Längsschnittstudie zur Nutzung KI-basierter Tools durch Studierende. https://doi.org/10.48444/h_docs-pub-533 [abgerufen am 15.05.2025].

Radau, Jakob; Maibaum, Miriam; Weßels, Doris (2025): Multiperspektivische Betrachtung problematischer KI-Handreichungen an deutschen Hochschulen – die Sichtweise der Studierenden. https://hochschulforumdigitalisierung.de/multiperspektivische-betrachtung-problematischer-ki-handreichungen/ [abgerufen am 15.05.2025].

Vodafone Stiftung (2024): Pioniere des Wandels - Wie Schüler:innen KI im Unterricht nutzen möchten. https://www.vodafone-stiftung.de/wp-content/uploads/2024/03/Pioniere-des-Wandels-wie-Schueler-innen-KI-im-Unterricht-nutzen-wollen-Jugendstudie-der-VS-2024.pdf [abgerufen am 15.05.2025].

World Economic Forum (2025): Future of Jobs Report 2025. https://reports.weforum.org/docs/WEF_Future_of_Jobs_Report_2025.pdf [abgerufen am 15.05.2025].